



Modulhandbuch

für den

Master-Studiengang

Rechtswissenschaft

für die öffentliche Verwaltung

an der

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

der

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

mit dem Abschluss Master of Laws (LL.M.)

Inhaltsverzeichnis

1. Trimester (WT)	1
Rechtsmethodik	1
Staat und Verwaltung	4
Vertragsrecht im Beschaffungs- und Personalwesen	8
Europa- und Völkerrecht	11
Datenschutzrecht	14
2. Trimester (FT)	17
Finanzen und Beschaffung I: Vergabe- und Vertragsrecht	17
Finanzen und Beschaffung II: Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht	21
Transformation I: Grundlagen des Rechts der sozial-ökologischen und digitalen Transformation	24
Personal I: Grundlagen	27
Gender & Diversity Recht	30
3. Trimester (HT)	33
Finanzen und Beschaffung III: Einnahmen, Ausgaben, Digitalität, rechtsgebietsübergreifende Gesamtschau	33
Transformation II: Internationales Recht, Verteidigung, Verwaltungsrecht	37
Transformation III: Transformation ökonomisch gestalten: Mikro- und Makroperspektive	41
Personal II: Vertiefung Beschäftigung im öffentlichen Dienst	45
4. Trimester (WT)	48
Juristisches Master-Seminar	48
Europäisches Wirtschaftsrecht: Binnenmarkt und Wettbewerbsregeln	50
Kartellrecht: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen und Verfahren	53
Kartellrecht: Einseitige Verhaltensweisen, Fusionskontrolle und Internationales Kartellrecht	56
Immaterialgüterrecht	59
Steuerrecht I	62
Public Private Partnership	65
Quantitative Methoden im Beschaffungsmanagement	68
Klima- und Planungsrecht	70
Recht der Digitalen Transformation – Vertiefung	73
Innovation in Public Administration / Managing Public Sector Reform in the Digital Era	76
Public Administration / Management in a Digital World	78
Dienstrecht – Personalgewinnung und -entwicklung im GB BMVg	80
Management of Change	83
Forschungsperspektiven auf Arbeit, Personal und Organisation	86
Fundamentals of Organisation & Management	89

Organisation und Entscheidung	91
5. Trimester (FT)	93
Europäisches Wirtschaftsrecht: Außenwirtschaft, Wirtschafts- und Währungspolitik	93
Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht – Vertiefung	96
Environmental Transformation and Multilevel Governance	99
Recht der Energiewende	102
Strategic Thinking	105
Künstliche Intelligenz in der arbeitsrechtlichen Praxis	107
Master-Abschlussmodul	110

Module mit Modulnummern in blauer Schrift sind nur nachrichtlich übernommen. Es gelten die jeweils aktuellen Modulhandbücher der jeweiligen Studiengänge.

1. Trimester (WT)

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS31J01	Rechtsmethodik <i>Legal Methods</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	wagnervf@hsu-hh.de 040/6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden - haben ein entwickeltes und vertieftes Verständnis für die klassische deutsche und europäische Rechtsmethodik; - können die erlernte Rechtsmethodik auf ihnen unbekannte Normen und Fälle anwenden und mit Hilfe der Literatur und/oder elektronischen Datenbanken praktisch verwertbare Lösungen ermitteln; - verfügen über Grundkenntnisse in alternativen methodischen Herangehensweisen an die Analyse des Rechts wie beispielsweise Rechtsvergleichung, Rechtsökonomie, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte.					
2. Inhalte					
Im ersten Teil wiederholt, festigt und vertieft die Veranstaltung Rechtsmethodik die im Bachelorstudium erlernten Kenntnisse der deutschen und europäischen Rechtsmethodik, insbesondere über Logik und Syllogismen, Gesetzesauslegung in Deutschland und der Europäischen Union und die Rechtsfortbildung. Im zweiten Teil gibt das Modul einen Überblick über und erste Einblicke in alternative Methoden zur kritischen Untersuchung von Recht wie beispielsweise Rechtsvergleichung, Rechtsökonomie, Rechtsphilosophie oder Rechtsgeschichte.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Rechtsmethodik	V	2	3	P	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen vermittelt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			30	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., • Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, • Möllers, Juristische Methodenlehre, • Reimer, Juristische Methodenlehre, • Zippelius, Juristische Methodenlehre,				

sowie Literatur für die jeweils besprochene Methodik der Grundlagenfächer, z.B.

- für die Rechtsökonomie:
 - Schäfer/Ott, Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts bzw. Introduction to the Economic Analysis of Civil Law,
 - R. Posner, Economic Analysis of Law,
 - Cooter/Ulen, Law & Economics,
 - Jackson et al., Analytical Methods for Lawyers,
 - D.C. Mueller, Public Choice,
 - Richter/Furubotn, Neue Institutionenökonomik, bzw. Furubotn/Richter, New Institutional Economics,
- für die Rechtsvergleichung:
 - Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung bzw. Introduction to Comparative Law (translated by Tony Weir),
 - Siems, Comparative Law,
 - The Oxford Handbook of Comparative Law.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS31J02	Staat und Verwaltung <i>Constitutional and Administrative Law</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christian Ernst Prof. Dr. Armin von Weschpfennig Prof. Dr. Ulrich Hufeld	christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871 vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949 ulrich.hufeld@hsu.hamburg 040/6541-2859

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die Grundstrukturen des Staats- und Verwaltungsrechts und die damit verbundenen rechtlichen Herausforderungen. Sie erhalten einen systematischen Überblick über die zentralen Prinzipien und Mechanismen der staatlichen Organisation sowie der Verwaltungstätigkeit auf Bundesebene. Bezüge zur Ebene der Landesverwaltung und europäischen Ebene werden erkannt und sachgerecht einbezogen. Dabei werden sowohl aktuelle Entwicklungen als auch die neueste Rechtsprechung berücksichtigt. Unter Berücksichtigung ihrer bisherigen beruflichen Erfahrungen werden die Studierenden befähigt, staats- und verwaltungsrechtliche Fragestellungen in ihrem Arbeitsumfeld zu erkennen, zu analysieren und fundierte rechtliche Lösungen zu entwickeln. Sie lernen, komplexe verwaltungsrechtliche Prozesse einzuordnen und unter Beachtung der verfassungsrechtlichen Vorgaben und verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle staats- und verwaltungsrechtliche Probleme eigenständig zu bewerten und praxisnahe Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Die Studierenden entwickeln überdies ein vertieftes Verständnis für das staatliche Verfassungsrecht der europäischen Integration (Integrationsverfassungsrecht der Mitgliedstaaten, Europaverfassungsrecht insbesondere des GG), die Europäisierung des nationalen Verfassungsrechts und die Herausbildung einer staats- und unionsrechtlich zusammengesetzten „Gesamtverfassung“. Das Modul macht den Studierenden bewusst, dass staatlich-gubernative und staatlich-parlamentarische Rechts- und Gesetzgebungspolitik im Zeichen europäisierter Verfasstheit und europäischer Normenhierarchie stattfindet. Staatsziel und Verfassungsauftrag „europäische Einigung“ werden in ihrer Tiefenwirkung verständlich, damit auch „Entstaatlichung“, „Entparlamentarisierung“ und „Ermächtigung“, die Umformung der vormals an Staatlichkeit gebundenen Demokratien, auch die Beharrungskraft der Staaten im „post-nationalstaatlichen Zeitalter“ und die Eigentümlichkeit einer Europäischen Union, die mitgliedstaatlich und unionsbürgerschaftlich getragen wird. Wer die EU als Union der Unionsbürger und als Union der offenen, zugleich gebundenen Verfassungsstaaten zu begreifen lernt, wird sie realitätsgerecht verstehen und unterscheiden können von „rein politischen“, reaktionistischen und utopistischen Gegenentwürfen.

2. Inhalte

Vorlesung Staats- und Verwaltungsrecht

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Strukturen des Staats- und Verwaltungsrechts. Aktuelle rechtliche Fragestellungen und aktuelle Rechtsprechung wird vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Grundlagen des Staatsaufbaus und der Gewaltenteilung erörtert, einschließlich der Prinzipien des Rechtsstaats, der Demokratie und des Sozialstaats. Zudem werden die Kompetenzen und Aufgaben der verschiedenen staatlichen Ebenen mit besonderem Fokus auf die Bundesverwaltung sowie deren Zusammenspiel thematisiert.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen des Verwaltungsrechts, insbesondere auf den allgemeinen Prinzipien der Verwaltungstätigkeit, den Handlungsformen der Verwaltung sowie den Anforderungen an rechtsstaatliches Verwaltungshandeln. Zudem werden zentrale verwaltungsrechtliche Normen und ihre praktische Umsetzung beleuchtet. Hierzu gehören insbesondere das Verwaltungsverfahren auf Bundesebene, die gerichtliche Kontrolle von Verwaltungsentscheidungen und der Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger.

Die Vorlesung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Bundesverwaltung, wie die Digitalisierung des Verwaltungshandelns, neue Steuerungsmodelle und Fragen der Verwaltungsmodernisierung. Zudem wird die Rolle des Verwaltungsrechts in europäischen und internationalen Zusammenhängen betrachtet, insbesondere die Auswirkungen des Europarechts auf das nationale Verwaltungsrecht und die Bundesverwaltung. Die Analyse aktueller Rechtsprechung und praxisrelevanter Fälle aus dem Bereich der Bundesverwaltung vermittelt den Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Anwendung des Staats- und Verwaltungsrechts in der beruflichen Praxis.

Vorlesung Integrationsverfassungsrecht

- Integrationsoffener Staat, Integrationsformen, Vertrag, Integrationsgesetz
- Das Recht der staatlichen Integrationsklauseln, Revision und Integration
- Unionsbürgerschaft
- Raum der Freiheit der Sicherheit und des Rechts – Binnenmarkt
- Unionsgesetzgebung
- Komplexer Individualrechtsschutz – Grundrechtsschutz im europäischen Rechtsraum
- Europäische Innenpolitik, parlamentarischen Mitwirkung
- Europäische Außenpolitik, staatliche Mitwirkung, staatlicher Vorbehalt
- Differenzierte Integration, Politikraum Eurozone
- Integrationsverantwortung und -grenzen, Souveränitätsvorbehalt
- Multipolare Verfassungsgerichtsbarkeit
- Offenes Verfassungsrecht im Rechtsvergleich

3. Modulbestandteil

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung Staat- und Verwaltungsrecht	V	3	6	P	WT
Vorlesung Integrationsverfassungsrecht	V	2		P	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar. Die Vorlesung Integrationsverfassungsrecht kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modulbestandteil Vorlesung Integrationsverfassungsrecht im Modul Offenes Verfassungsrecht (WS21P91), das im Master-Studiengang Internationale Beziehungen angeboten wird.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Staats- und Verwaltungsrecht“	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Vorlesung „Integrationsverfassungsrecht“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			36	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung erfolgt über das Campus Management System.				

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- für die Vorlesung „Staats- und Verwaltungsrecht“:
 - Herdegen/Masing/Poscher/Gärditz, Handbuch des Verfassungsrechts,
 - Ehlers/Pünder, Allgemeines Verwaltungsrecht,
 - Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht,
- für die Vorlesung „Integrationsverfassungsrecht“:
 - Classen, Nationales Verfassungsrecht in der Europäischen Union,
 - Sauer, Staatsrecht III. Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht,
 - Grotz/Schroeder, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS31J03	Vertragsrecht im Beschaffungs- und Personalwesen <i>Contract Law in Procurement and Human Resource Management</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	wagnervf@hsu-hh.de 040/6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Studierende • können das Vertragsrecht mit Relevanz im Beschaffungs- und Personalwesen sicher auf ihnen unbekannte Fälle und Konstellationen anwenden; • sind in der Lage, die Auswirkungen verschiedener vertraglicher Gestaltungen kritisch zu analysieren; • kennen die interdisziplinären Schnittstellen, insbesondere zu den Wirtschaftswissenschaften; • sind in der Lage, internationale Aspekte des Beschaffungswesens und deren Auswirkungen auf Vertragsgestaltung und anwendbares Recht zu berücksichtigen; • kennen die tatsächlichen und rechtlichen Besonderheiten der Vertragsgestaltung und Vertragsdurchsetzung im Beschaffungs- und Personalwesen.					
2. Inhalte					
Die Vorlesung „Vertragsrecht mit Schwerpunkt Beschaffungs- und Personalwesen“ behandelt die Besonderheiten des Vertragsrechts im Beschaffungs- und Personalwesen aus Sicht der Dezisions- und Kautelarjurisprudenz. Zum wesentlichen Inhalt dieser Vorlesung gehören • diejenigen Aspekte des allgemeinen Privatrechts, denen im Beschaffungswesen und privaten Personalwesen besondere Bedeutung zukommt, u.a. das Kauf-, Werkvertrags- und Baurecht unter besonderer Berücksichtigung des Gewährleistungs- und Haftungsrechts, das Recht der Dienstverträge sowie das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen; • die Grundzüge der Implikationen für die Vertragsgestaltung; • die Grundzüge der zivilrechtlichen und prozessualen Probleme im internationalen Beschaffungswesen (internationales Privatrecht, internationales Zivilprozessrecht und rechtsvergleichende Aspekte).					
3. Modulbestandteile					
LV-Teil	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung Vertragsrecht im Beschaffungs- und Personalwesen	V	3	6	P	WT

Übung Vertragsrecht im Beschaffungs- und Personalwesen	Ü	2		P	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt. Übung mit Anwendung der erlernten Inhalte in Fällen.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	3	36		
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	3	36		
Übung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung der Übung	12	2	24		
Prüfungsvorbereitung			60		
Summe			180	6	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- Looschelders, Schuldrecht: Besonderer Teil,
- Greiner, Schuldrecht Besonderer Teil,
- Fikentscher/Heinemann, Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil,
- Bitterich, Vergabeverfahren und Bürgerliches Recht.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS31J04	Europa- und Völkerrecht <i>EU and International Law</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de 040/6541-2771

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden

- entwickeln ein vertieftes Verständnis der Funktionslogiken, Rechtsentwicklungen und Governance-Strukturen des europäischen und internationalen Rechtsrahmens und analysieren diese kritisch im Hinblick auf aktuelle Transformationsprozesse in Politik, Wirtschaft und globalen Beziehungen,
- vertiefen ihre Kenntnisse im Unionsverfassungsrecht, im Recht des Binnenmarktes sowie in zentralen Regulierungsfeldern (u. a. Wettbewerbs-, Umwelt- und Außenwirtschaftsrecht) und können deren praktische und politische Konsequenzen reflektieren,
- wenden völkerrechtliche Argumentations- und Auslegungsmethoden auf komplexe und neuartige Fallkonstellationen an und entwickeln eigenständige Lösungsansätze im Umgang mit Normkollisionen, Mehr-Ebenen-Konstellationen und neuen Formen globaler Governance,
- sind in der Lage, nationale und internationale Rechtsprechung systematisch auszuwerten, in größere Rechtsentwicklungen einzuordnen und ihre Bedeutung für Verwaltungshandeln und politische Entscheidungsprozesse einzuschätzen.

2. Inhalte

Das Modul vertieft zentrale Bereiche des Europa- und Völkerrechts mit Blick auf ihre Bedeutung für öffentliche Verwaltung, Governance-Prozesse und transnationale Problemlagen. Es kombiniert dogmatische Grundlagen mit aktuellen Entwicklungen, Fallstudien und praxisrelevanten Anwendungsfeldern.

Behandelt werden insbesondere:

- Strukturprinzipien und Funktionsweisen der EU-Rechtsordnung (institutionelle Balance, Rechtsstaatlichkeitsmechanismen, Rolle der Mitgliedstaaten),
- Unionsverfassungsrechtliche Grundlagen des modernen Regulierungsstaats (insb. Rechtsschutz, Grundrechtsschutz, Effektivitätsgebot),
- Binnenmarkt- und Wettbewerbsrecht als Steuerungs- und Integrationsinstrumente, einschließlich aktueller Herausforderungen (Digitalisierung, Energie, Nachhaltigkeit),
- Interdependenzen zwischen Unionsrecht und internationalem Recht (z.B. Klimaschutz, Handel, Menschenrechte, Sicherheitsarchitektur),
- Grundlagen und neue Entwicklungen des Völkerrechts (Staatlichkeit, Souveränität, Verantwortlichkeit),
- internationale Menschenrechtssysteme und deren Verwaltungsrelevanz,
- Grundlagen des Rechts der internationalen Sicherheitsordnung, Friedenssicherung und des humanitären Völkerrechts,
- Fallstudien zur Bedeutung europäischer und internationaler Normen für öffentliche

Verwaltungspraxis, globale Krisen und multilaterale Kooperation.					
3. Modulbestandteile					
	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung „Europa- und Völkerrecht“	V	3	6	P	WT
Übung „Europa- und Völkerrecht“	Ü	2		P	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
Übung mit Anwendung der erlernten Inhalte in Fällen.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung und Übung	12	3	36		
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	5	60		
Übung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48		
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			12		
Summe			180	6	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					

10. Teilnehmer(innen)zahl
Unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Als Grundlagen (jeweils in der aktuellen Auflage): • Klabbers, International Law, CUP, • Craig/De Búrca, EU Law. Text, Cases, and Materials, OUP, • Barnard, The Substantive Law of the EU. The Four Freedoms, OUP, • Crawford/Koskeniemi (Hrsg.), The Cambridge Companion to International Law, 2012
13. Sonstiges:
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS31J05	Datenschutzrecht <i>Data Protection Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christian Ernst	christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für das Datenschutzrecht unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung. Sie erhalten einen systematischen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen im Datenschutzrecht, insbesondere zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und deren Umsetzung im nationalen Recht.

Unter Berücksichtigung ihrer beruflichen Erfahrungen in der Verwaltung werden sie befähigt, datenschutzrechtliche Fragestellungen in ihrem Arbeitsumfeld zu erkennen, zu analysieren und rechtskonforme Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls datenschutzrechtliche Risiken in Verwaltungsprozessen bewerten und entsprechende Maßnahmen zur rechtskonformen Datenverarbeitung empfehlen können.

2. Inhalte

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Strukturen des Datenschutzrechts sowie aktuelle Fragestellungen und relevante Rechtsprechung. Thematisiert werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Grundlagen, insbesondere der Datenschutz als Grundrecht nach dem Grundgesetz und der EU-Grundrechtecharta sowie das Verhältnis von nationalem und europäischem Datenschutzrecht.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) mit ihren Grundsätzen der Datenverarbeitung, den Voraussetzungen für eine rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten sowie den Rechten der betroffenen Personen. Zudem werden die Pflichten von Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern untersucht. Besondere Bedeutung kommt den spezifischen datenschutzrechtlichen Regelungen für die öffentliche Verwaltung zu, etwa den Anforderungen an Behörden, den Datenschutz im Verwaltungsverfahren, der Datenschutz-Folgenabschätzung und dem Risikomanagement. Informationspflichten und das Transparenzgebot werden ebenfalls thematisiert.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht sowie deren Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung betrachtet. Dazu gehört die Analyse relevanter Gerichtsentscheidungen sowie neuer gesetzlicher Vorgaben und Verordnungen auf nationaler und europäischer Ebene.

Die Vorlesung behandelt die Durchsetzung des Datenschutzrechts und den möglichen Sanktionen. Dabei werden die Rolle der Datenschutzaufsichtsbehörden, Bußgelder nach der DSGVO sowie Konsequenzen von Datenschutzverstößen in der öffentlichen Verwaltung untersucht. Ergänzend wird die praktische Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen behandelt, einschließlich der Aufgaben von Datenschutzbeauftragten, organisatorischer Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der datenschutzfreundlichen Gestaltung von IT-Systemen und Verwaltungsprozessen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Datenschutzrecht (Data Protection Law)	V	2	3	P	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung	12	3	36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- Spiecker gen. Döhmann, Datenschutzrecht,
- Lewinski/Rüpke/Eckhardt, Datenschutzrecht,
- Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

2. Trimester (FT)

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS32J01	Finanzen und Beschaffung I: Vergabe- und Vertragsrecht <i>Finances and Procurement I: Procurement and Contract Law</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christian Ernst Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871 wagnervf@hsu-hh.de 040/6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen Systematik und Grundlagen des Vergabe- und Vertragsrechts sicher und sind über aktuelle Rechtsentwicklungen informiert. Sie sind in der Lage, die Grundlagen des Vergaberechts sowohl im Ober- als auch im Unterschwellenbereich einschließlich haushaltsrechtlicher Bindungen aufzufinden, auszulegen und anzuwenden. Sie überblicken die typischen behördeninternen Verfahren und die Organisation der Beschaffung. Sie kennen das besondere Rechtsregime der Beschaffungen in besonderen Sektoren sowie der Vergabe von Konzessionen. Das Rechtsregime der Beschaffung von Verteidigungs- und Sicherheitsgütern kennen sie, die wesentlichen Besonderheiten der öffentlichen Vergabe im Verteidigungssektor sind ihnen vertraut. Ausschreibungen oder Angebote können sie selbständig und unter Beachtung der rechtlichen Anforderungen konzipieren und rechtlich überprüfen. Die Studierenden kennen die institutionenökonomischen Rahmenbedingungen der Vertragsanbahnung, -verhandlung und -durchführung. Sie erkennen die Gefahren des ex ante- und ex post-Opportunismus und sind in der Lage, vertragsrechtliche Regelungen zu finden, die den ökonomischen Interessen der Vertragsparteien und den rechtlichen Voraussetzungen Rechnung tragen. Sie können hierzu geeignete vertragsgestalterische Mittel anwenden und Verträge und Vertragsmuster auf ihre rechtliche Wirksamkeit und die Eignung zur Erreichung der Interessen der Vertragsparteien überprüfen. Sie kennen Theorien über und Strategien für die Vertragsverhandlung und können sie in Verhandlungssituationen anwenden.
2. Inhalte
Die Vorlesung „Vergaberecht unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheits- und Verteidigungsbereichs“ vertieft die vergaberechtlichen Kenntnisse. Vermittelt werden neben dem Normenbestand die Systematik des nationalen Vergaberechts sowie des EU-Vergaberechts einschließlich des Rechtsschutzes sowie Grundzüge des internationalen Vergaberechts (WTO, internationale Abkommen und Organisationen für das Beschaffungswesen im Verteidigungssektor). Zu den wesentlichen Inhalten zählen die Zwecke und Grundsätze des Vergaberechts, die Anwendungsvoraussetzungen (insb. Vorliegen oder Wegfall der Finanzierbarkeit),

Leistungsbeschreibung, Verfahrensarten und -abläufe, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Angebotsprüfung, Zuschlag und Auftragsausführung sowie Modalitäten des Rechtsschutzes einschließlich der verfahrensrechtlichen Bezüge und dem Stand der aktuellen Rechtsprechung, sowie im Oberschwellen- als auch Unterschwellenbereich. Die Vorlesung zielt auf eine Vertiefung der schon vorhandenen praxisrelevanten Kenntnisse.

Die Vorlesung behandelt die Besonderheiten verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer öffentlicher Aufträge. Sie beinhaltet eine strukturierte Darstellung der sektorspezifischen Sonderregeln. Daneben werden Grundzüge des Sektorenvergaberechts und des Konzessionsvergaberechts behandelt.

Die Schwerpunkte der Veranstaltung bestimmen sich u.a. nach den aktuellen Rechtsentwicklungen. Der jeweilige Inhalt wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Vorlesung „Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung“ führt, ausgehend von den institutionenökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere bei langfristigen Verträgen, in die Methodik der Vertragsgestaltung und Strategien der Vertragsverhandlung ein. Sie analysiert die Elemente des Vertrags anhand von in der Praxis verwendeten Vertragsmustern für Beschaffungsverträge aus privatrechtlicher Perspektive, betrachtet Probleme der rechtlichen Durchsetzbarkeit und erläutert, wie unterschiedliche Vertragsgestaltungen die Interessen der Parteien schützen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
„Vergaberecht unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheits- und Verteidigungsbereichs“	V	2	6	P	FT
„Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung“	V	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – unter Heranziehung von Vertragsmustern und ggf. in Form von Moot Courts oder Verhandlungssituationen – vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Vergaberecht unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheits- und Verteidigungsbereichs“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Vorlesung „Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung bzw. Prüfung			60	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., - für die Vorlesung „Vergaberecht unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheits- und Verteidigungsbereichs“: - Burgi, Vergaberecht, - Ziekow, Vergaberecht Kommentar, - Dippel/Sterner/Zeiss, VSVgV Kommentar, - für die Vorlesung „Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung“: - Abromeit, Vertragsgestaltung bei komplexen Verträgen des Staates mit Privaten - Richter/Furubotn, Neue Institutionenökonomik - Heussen/Pischel (Hrsg.), Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement - Ostendorf/Kluth (Hrsg.), Internationale Wirtschaftsverträge,				

- Döser, Vertragsgestaltung im internationalen Wirtschaftsrecht.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS32J02	Finanzen und Beschaffung II: Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht <i>Finances and Procurement II: Public Finance and Budgetary Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Ulrich Hufeld Prof. Dr. Armin von Weschpfennig	ulrich.hufeld@hsu.hamburg 040/6541-2859 vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - kennen die staatliche Aufgabenverteilung und die Statik der föderalen Finanzverfassung, namentlich die Ausgabenverteilung, die Mechanismen der Staatsfinanzierung und die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Haushaltsrechts, - können die engen Zusammenhänge zwischen Verwaltung einerseits und dem Finanzverfassungs- und Abgabenrecht andererseits analysieren und reflektieren, - können aktuelle Entwicklungen und politische Implikationen rechtlich einordnen, - wenden die Technik juristischer Fallbearbeitung auf finanzrechtliche Sachverhalte an, - erörtern einschlägige Gerichtsurteile methodisch sicher und kritisch.	
2. Inhalte	
A. Finanzverfassung I. Finanzföderalismus 1. Art. 105 und 108 GG als leges speciales 2. Ertragshoheiten, Gemeinschaftsteuern (Art. 106 GG) 3. Finanzgerichtsbarkeit auf Länder- und Bundesebene 4. Föderaler Finanzausgleich II. Steuerstaat und Steuerverfassungsrecht 1. Begriff der Steuer, Typusbegriffe der Art. 105, 106 GG 2. Steuererfindungsrecht (BVerfGE 145, 171) 3. Steuergerechtigkeit, Gleichbelastung, Art. 3 Abs. 1 GG III. Nichtsteuerliche Abgaben 1. Entgeltabgaben (Gebühren und Beiträge) 3. Sonderabgaben 4. Sonstige Abgaben IV. Sonstige Einnahmen C. Haushaltsverfassung I. Haushaltspolitik 1. Aufgaben und Ausgaben 2. Einnahmen und Ausgaben, Non-Affektation 3. Parlamentsvorbehalt 4. Finanzkontrolle	

II.	Das Budget				
	1. Ausgaben-, Verpflichtungs-, Gewährleistungsermächtigung				
	2. Budgetfunktionen und Haushaltsgrundsätze, Art. 110 ff. GG				
III.	Kreditfinanzierung und Schuldenbremse, Art. 109 Abs. 3, Art. 115 GG				
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht I	V	2	3	P	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung	12	3	36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					

Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- Tappe/Wernsmann, Öffentliches Finanzrecht,
- Schmidt, Öffentliches Finanzrecht.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS32J03	Transformation I: Grundlagen des Rechts der sozial-ökologischen und digitalen Transformation <i>Transformation I: Law of Socio-Ecological and Digital Transformation</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Sigrid Boysen Prof. Dr. Christian Ernst Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner	boysen@hsu-hh.de 040/6541-2771 christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871 Dana.Valentiner@hsu.hamburg 040/6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • verfügen über grundlegende und vertiefte Kenntnisse der verfassungs-, unions- und völkerrechtlichen Dimensionen der sozial-ökologischen sowie der digitalen Transformation; • verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Klimaschutz, Klimaanpassung, nachhaltiger Ressourcennutzung und Digitalisierung in Verwaltung und Staat; • erkennen die sozialen, wirtschaftlichen sowie geo- und sicherheitspolitischen Bezüge des Klimawandels, der Ressourcennutzung und der Digitalisierung und können diese in ihren rechtlichen Kontext einordnen; • sind in der Lage, Transformationsprozesse im öffentlichen Sektor rechtlich zu analysieren, zu bewerten und aktiv mitzugestalten, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung staatlicher Institutionen und die ökologische Modernisierung von Wirtschaft und Verwaltung; • können einschlägige nationale, europäische und internationale Normen, Strategien und Gerichtsurteile methodisch sicher und kritisch erörtern; • wenden die Technik der juristischen Fallbearbeitung auf praxisbezogene Problemstellungen der sozial-ökologischen und digitalen Transformation an und entwickeln rechtskonforme und innovative Lösungsansätze für komplexe Transformationsprozesse.
2. Inhalte
Das Modul vermittelt die rechtlichen Grundlagen, Strukturen und Steuerungsinstrumente der sozial-ökologischen und digitalen Transformation. Behandelt werden sowohl dogmatische Grundfragen als auch aktuelle rechtspolitische und technologische Entwicklungen. Schwerpunkte sind insbesondere: • Transformationsrecht als Querschnittsmaterie: Zielsetzungen, Strukturen und Wechselwirkungen zwischen ökologischer und digitaler Transformation;

- Instrumente des Transformationsrechts (z. B. Ordnungsrecht, Planungsrecht, ökonomische Anreizsysteme, Governance-Mechanismen);
- Verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Rahmen der sozial-ökologischen Transformation, einschließlich der Verantwortung des Staates für nachhaltige Entwicklung und soziale Teilhabe;
- EU-rechtlicher Rahmen für Klima-, Umwelt- und Digitalpolitik, einschließlich Green Deal, Digital Strategy und Sustainable Finance;
- Völkerrechtliche Dimensionen des Transformationsrechts, insbesondere im Bereich Klimaschutz, Ressourcengerechtigkeit und globaler Wirtschaftsbeziehungen;
- Soziale, ökonomische sowie geo- und sicherheitspolitische Bezüge der Transformation, einschließlich Fragen globaler Gerechtigkeit und technologischem Souveränitätsstrebens;
- Grundzüge des Klimaschutz- und Klimaanpassungsrechts, nachhaltige Ressourcennutzung und Lieferkettenregulierung;
- Digitalisierung des Staats- und Verwaltungshandelns: rechtliche Grundlagen, Strukturen und Herausforderungen der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung;
- Rechtlicher Umgang mit digitalen Technologien wie Künstlicher Intelligenz (KI), automatisierten Entscheidungssystemen und Big Data – insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Kontrolle und gerichtliche Überprüfbarkeit;
- Schutz von Grundrechten im digitalen Raum, Datenschutz, staatliche Gewährleistungsverantwortung und digitale Sicherheit;
- Rechtliche Rahmenbedingungen des E-Government und Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie der elektronischen Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger:innen;
- Sicherung kritischer Infrastrukturen und Schutz vor Cyberangriffen;
- Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung zur sozial-ökologischen und digitalen Transformation auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse der juristischen Methoden und Fallbearbeitung werden anhand praxisbezogener Fälle und aktueller Gerichtsentscheidungen vertieft und auf die Herausforderungen der Transformation angewendet.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Recht der sozial-ökologischen Transformation	V	2	6	P	FT
Recht der digitalen Transformation	V	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Recht der sozial-ökologischen Transformation“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	5	60	
Vorlesung „Recht der digitalen Transformation“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			12	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Als Grundlagen: • Polanyi, The Great Transformation, 1973, • Vierter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung: Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation, 2025, • Kotzé/Kim/Blanchard u.a., Earth System Law: Exploring new frontiers in legal science, Earth System Governance 11 (2022), 100126, • Martini/Möslein/Rostalski, Recht der Digitalisierung, 2024.				
13. Sonstiges:				
Keine Angaben				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS32J04	Personal I: Grundlagen <i>Human Ressources I: Introduction</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Hans Hanau Prof. Dr. Armin von Weschpfennig	hanau@hsu-hh.de 040/6541-2781 vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Arbeitsrecht ist für einen späteren Einsatz in der öffentlichen Verwaltung sowohl für eine Tätigkeit im Personalbereich als auch in Hinblick auf eigene Personalverantwortung von hoher Relevanz. Es setzt rechtliche Mindeststandards für abhängig Beschäftigte und hat damit eine enorme sozialpolitische Bedeutung.

Diese Veranstaltung führt in das Rechtsgebiet ein. Sie konzentriert sich zunächst auf das Individualarbeitsrecht, das Verhältnis der Arbeitsvertragsparteien untereinander, und wendet sich dann einem zentralen Gebiet des kollektiven Arbeitsrechts zu, dem Tarifrecht.

Das Tarifrecht umfasst drei Rechtsgebiete:

- Das Tarifvertragsrecht bildet den rechtlichen Rahmen für den Inhalt und den Geltungsbereich von Tarifverträgen. Tarifverträge sind ein zentrales arbeitsrechtliches Gestaltungsmittel, weil sie massenhaft normativ in die Arbeitsverhältnisse hineinwirken oder arbeitsvertraglich in Bezug genommen werden und damit das Arbeitsleben differenziert nach Branchen ordnen. Anders als in der Privatwirtschaft werden im öffentlichen Dienst sogar sämtliche Arbeitsverhältnisse von Tarifverträgen erfasst.
- Das Arbeitskampfrecht reagiert auf den Umstand, dass Tarifverträge nur durch Streikdruck zustande kommen, und stellt Spielregeln für den Arbeitskampf auf.
- Das Koalitionsrecht bestimmt, welche Anforderungen eine Personenvereinigung erfüllen muss, um als Gewerkschaft im Rechtssinn anerkannt zu werden. Nur eine solche Koalition kann einen Tarifvertrag abschließen und einen Arbeitskampf führen.

Die Studierenden haben überdies vertieftes Wissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Rechts des öffentlichen Dienstes. Sie kennen die verfassungs- und europarechtlichen Anforderungen und haben vertiefte strukturelle Kenntnisse des Beamten-, Soldaten- und Personalvertretungsrechts, die es ihnen ermöglicht, Einzelprobleme zu erkennen, einzuordnen und zu lösen. Die Querbezüge zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere des privaten Arbeitsrechts, schulen das vernetzte Denken der Studierenden und schärfen den Blick für die Besonderheiten des Dienstrechts.

2. Inhalte

Vorlesung „Arbeits- und Tarifrecht“

- Arbeitnehmerbegriff (neueste Entwicklungen angesichts von Digitalisierung und Entbetrieblichung)
- Anbahnung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsschutz-, insb. Arbeitszeitrecht
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Koalitionsrecht
- Tarifvertragsrecht
- Arbeitskampfrecht

Vorlesung „Dienst- und Personalvertretungsrecht“

Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse des öffentlichen Dienstrechts, insbesondere:

- Verfassungs- und europarechtliche Rahmenbedingungen
- Laufbahnrecht
- Rechte und Pflichten von Beamten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Beamten- und Soldatenrechts
- Personalvertretungsrecht
- (gerichtlicher) Rechtsschutz im Beamten- und Soldatenverhältnis

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Arbeits- und Tarifrecht	V	2	6	P	FT
Dienst- und Personalvertretungsrecht	V	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich im Master-Studiengang „RöV“ verwendbar. Die Vorlesung Arbeits- und Tarifrecht kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modulbestandteil Arbeitsvertrags- und Tarifrecht im Modul Arbeitsrecht (WS-22-J-30), das im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre angeboten wird.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Arbeits- und Tarifrecht“	12	2	24	

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Vorlesung „Dienst- und Personalvertretungsrecht“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			60	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, • Leppek, Beamtenrecht, • Kawik/Dechmann/Krause/Pflüger, Beamtenrecht.				
13. Sonstiges:				
Keine Angaben				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS32J05	Gender & Diversity Recht <i>Gender & Diversity Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Sigrid Boysen Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner	boysen@hsu-hh.de 040-6541-2771 Dana.Valentiner@hsu.hamburg 040-6541-2872

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden • werden zu einem reflektierten Umgang mit der Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben befähigt • erlernen die Grundlagen des Antidiskriminierungsrechts • erwerben Kenntnisse über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Kategorie „Geschlecht“ • kennen die relevanten verfassungs- und einfachrechtlichen Grundlagen der Bewältigung von Diskriminierungen • haben grundlegende Kenntnisse über die aktuellen Debatten des Antidiskriminierungsrechts (u.a. Kategorien, Intersektionalität, Postkategorialität) • erwerben berufsrelevante Kompetenzen wie Moderations-, Diskussions-, Team- und Führungsfähigkeit durch die Reflexion eigener Werte, Handlungsmodi und Kommunikationsstile im Umgang mit (Geschlechter-)Differenzen					
2. Inhalte					
• Historische Entwicklung von Strategien rechtlicher Gleichstellung • Rechtsfragen von Gender- und Diversity in der kritischen Theorie • Konzeptionen des Rechts: Gleichstellung, Gleichberechtigung, Antidiskriminierung, Vielfalt • verfassungsrechtlicher Gleichheitsschutz • Antidiskriminierungsrecht (AGG) • außerrechtliche Strategien: Gender- und Diversity-Kompetenz, Gender und Diversity Mainstreaming					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/ FT/ WT
Vorlesung	V	2	3	P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Teilnahme an der Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Selbststudium			20	
Prüfungsvorbereitung (Referat)			22	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer:innenzahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Grundlagen: • Holzleithner, Recht, Macht und Geschlecht. Grundfragen der Legal Gender Studies, 2002, • Foljanty/Lembke, Studienbuch Feministische Rechtswissenschaft, 2. Aufl. 2012, • Mangold/Payandeh, Handbuch Antidiskriminierungsrecht, 2022.				

13. Sonstiges

Keine Angaben

3. Trimester (HT)

Veranstaltungen an der HS Bund in Mannheim

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS33BJ01	Finanzen und Beschaffung III: Einnahmen, Ausgaben, Digitalität, rechtsgebietsübergreifende Gesamtschau	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Albrecht v. Graevenitz RDir Michael Heinrich	Albrecht.vonGraevenitz @hsbund-fbbwv.de 0621/4295-4460 Michael.Heinrich @hsbund-fbbwv.de 0621/4295-4465

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<u>Beschaffung</u> Die Studierenden können komplexe Fragestellungen, die das Vergabe- und Zivilrecht im Beschaffungsvorgang betreffen, unter Heranziehung rechtswissenschaftlicher Methoden beurteilen und praktischen Lösungen zuführen. Die Studierenden können ihre Ergebnisse konzise und verständlich schriftlich niederlegen und vor der Gruppe mündlich vortragen. <u>Finanzen</u> <u>Themenkomplex Einnahmen</u> Beim Lerngegenstand der finanzwissenschaftlichen Steuerlehre können die Studierenden • die Einnahmepolitik des Staates und ihre Auswirkungen auf Effizienz, Verteilung und Stabilisierung beschreiben, • die Einflüsse fiskalischer Maßnahmen auf das Verhalten von privaten Haushalten und Unternehmen darstellen, • steuerpolitische Maßnahmen eigenständig analysieren und ihre dynamischen Effekte bewerten. Beim Lerngegenstand Staatsverschuldung/Kreditaufnahme können die Studierenden • Legitimationen staatlicher Kreditaufnahme darstellen, • Kassen- und Deckungskredite abgrenzen, • die Grenzen der jährlichen Nettokreditaufnahme nach der deutschen Schuldenbremse ermitteln, • den europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt analysieren und bewerten, • Ursachen der impliziten Verschuldung darstellen und Handlungsoptionen bewerten.

Themenkomplex Ausgaben

Beim Lerngegenstand „Stabilisierungspolitik“ können die Studierenden

- ökonomische Modelle in ihrer historischen Entstehung erklären,
- Kernelemente Angebots- und nachfragerorientierter Politik darstellen und analysieren,
- die notwendige Kooperation von Geld- und Fiskalpolitik abschätzen.

Beim Lerngegenstand „Finanzkraftausgleich“ können die Studierenden

- Ursachen und Folgen finanzieller Heterogenität in Deutschland und Europa erklären,
- Ausgleichssysteme und ihre Anreizwirkungen bewerten.

Themenkomplex Digitale öffentliche Finanzwirtschaft

Die Studierenden können die Bedeutung eines modernen Rechnungswesens für die praktische Haushaltswirtschaft überblicken.

2. Inhalte

Beschaffung

Unter Berücksichtigung der Beschaffungstätigkeit der Bundeswehr:

- Ausgewählte rechtliche Problemstellungen der Beschaffung,
- Verknüpfung von Vergabe- und Zivilrecht,
- EU-vergabe- und beihilfenrechtliche Bezüge.

Finanzen

Themenkomplex Einnahmen

Finanzwissenschaftliche Steuerlehre

- Grundlegende Konzepte der finanzwissenschaftlichen Steuerlehre,
- Abgrenzung von anderen Abgabearten,
- Bedeutung von Steuern für die Erstellung öffentlicher Güter und Dienstleistungen,
- Fiskalische und nicht-fiskalische Zwecke,
- Direkte und indirekte Steuern,
- Bemessungsgrundlagen,
- Tariformen.

Staatsverschuldung/Kreditaufnahme

- Ursachen von Staatsdefiziten,
- Kreditarten,
- Komponenten der jährlichen Defizitgrenze,
- Verschuldung in EU und Euro-Zone.

Themenkomplex Ausgaben

Stabilisierungspolitik

- Abgrenzung struktureller von konjunkturellen Einflüssen,
- Keynesianismus vs (Neo-)Liberalismus,
- Krisenbewältigung an den Beispielen Corona-Pandemie und klimabedingte Transformation.

Finanzkraftausgleich

- Kooperativer vs Wettbewerbsföderalismus in Deutschland,
- Finanzierung der EU einschl. Geber-/Nehmerverhältnisse.

Themenkomplex Digitale öffentliche Finanzwirtschaft

- Grundzüge der Daten- und Prozessintegration in SASPF,
- Grundzüge der e-Rechnung,
- Grundzüge des Finanz-Controllings.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Beschaffung	V/Ü/S	2	6	P	HT
Finanzen	V/Ü/S	2,5		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorträge, gelenkte Lehrgespräche, Diskussionen, Übungen, praktische Übungsfälle, Fallstudien, Praxisszenarien, Gruppenarbeit, Referate

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<u>Beschaffung</u>				
Vorlesung	2	3	6	
Vor- und Nachbereitung	2	3	6	
Vorbereitung Seminar (unbegleitet)	9	6	54	
Vorbereitung Seminar (begleitet)	9	1	9	
Seminar	1	10	10	
			85	
<u>Finanzen</u>				
Vorlesung	10	3	30	
Vor- und Nachbereitung	10	3,5	35	

Prüfungsvorbereitung			30	
			95	
Gesamt			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
<u>Beschaffung</u> v. Graevenitz, Öffentliche Vergabe aus zivilrechtlicher Sicht - Eine Einführung, 2021, urn:nbn:de:hbz:1073-opus-3177 • Teil 1: Einordnung, Privatautonomie und invitatio ad offerendum, BWV 2021, 49-52 • Teil 2: Vertrag – Angebot und Annahme, BWV 2021, 76-80 • Teil 3: Form und Auslegung, BWV 2021, 101-106 • Teil 4: Nichtigkeit wegen vergaberechtlicher Verstöße, BWV 2021, 125-129 • Teil 5: culpa in contrahendo, § 311 Abs. 2 BGB, BWV 2021, 149-154 • Teil 6: Deliktsrecht und Leistungsstörungen, BWV 2021, 169-172 v. Graevenitz, Vergaberecht und Bundeswehr, jeweils in der neusten Auflage Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. <u>Finanzen</u> Zimmermann, Henke, Broer: Eine Einführung in die Staatsfinanzen, jeweils in der neusten Auflage Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
13. Sonstiges:				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS33J07	Transformation II: Internationales Recht, Verteidigung, Verwaltungsrecht	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof.'in Dr. Michaela Wittinger Prof.'in Dr. Kathi Gassner	michaela.wittinger @hsbund-fbbwv.de, Tel.: 0621-4295-4479 kathi.gassner @hsbund-fbbwv.de, Tel.:0621-4295-4478

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen:

- Grundlagen und Weiterentwicklung der Internationalen und Europäischen Verteidigung kennen,
- Grundlagen und Weiterentwicklung für Einsätze der Bundeswehr kennen und anwenden können,
- ausgewählte Fragen des Völkerrechts, z.B. des Menschenrechtsschutzes, des Humanitären Völkerrecht, des Völkerstrafrechts, des Rechts der Internationalen Organisationen kennen lernen und erarbeiten und insbesondere
- die politischen und strategischen Veränderungen und Herausforderungen der nationalen, europäischen und internationalen Verteidigung unter veränderten weltweiten Rahmenbedingungen kennen lernen.

Die Studierenden sollen:

- im Überblick die Aufgaben und Zuständigkeiten im Bereich der Gesamtverteidigung kennen und die Aufgaben der Bundeswehrverwaltung in das Gesamtverfüge einordnen können,
- Handlungsformen bzw. Verwaltungsrechtsinstrumente in den Vorsorge- und Sicherstellungsgesetzen kennen,
- die Recht- und Zweckmäßigkeit von Verwaltungssanktionen beurteilen können
oder
- einen vertieften Einblick in den Verwaltungsrechtsschutz erhalten,
- erweiterte Kenntnisse in der Fertigung von Widerspruchsbescheiden bzw. in der Prozessvertretung durch Behördenmitarbeiter erwerben
oder
- einen vertieften Einblick in das Bauplanungsrecht erhalten,
- mit den im Bauplanungsrecht im Unterschied zum Allgemeinen Verwaltungsrecht eingesetzten Instrumenten vertraut gemacht werden, insbesondere mit dem Instrument des Planes,
- dabei insbesondere die Schnittstellen des Bauplanungs- zum Umweltrecht kennenlernen.

2. Inhalte

Staats-, Völker- und Europarecht: z.B.:

- Allgemeines Völkerrecht und Europarecht mit sicherheitspolitischen Schwerpunkten
- Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Grundlagen der Einsätze der Bundeswehr
- Humanitäres Völkerrecht mit völkerstrafrechtlichen Bezügen
- Universeller und Europäischer Menschenrechtsschutz
- Recht Internationaler Organisationen
- Internationale Gerichtsbarkeit
- Nationale und internationale Verteidigungspolitik und Verteidigung angesichts weltweiter politischer Krisen und veränderter Rahmenbedingungen

Verwaltungsrecht:

- Das Recht der Gesamtverteidigung (militärische und zivile Verteidigung) im Überblick
- Handlungsformen bzw. Verwaltungsrechtsinstrumente in den Vorsorge- und Sicherstellungsgesetzen
- Verwaltungssanktionsrecht
oder
- Tenorierung in Bescheid und Urteil, einschließlich Nebenentscheidungen (Vertiefung)
- Fertigung von Widerspruchsbescheiden
- Prozessvertretung durch Behördenmitarbeiter (Klageerhebung und -erwiderung; Prozessklärungen) in Form eines sog. Moot Court
- Rechtsmittel (Vertiefung)
oder
- Einführung in das Bauplanungsrecht
- Zulässigkeit von Vorhaben, insbesondere im beplanten und unbeplanten Bereich
- Rechtmäßigkeit von Plänen, einschließlich Planerhaltungsrecht

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Transformation: Internationales Recht und Verteidigung	S o. V	2	6	P	HT
Transformation: Verwaltungsrecht	S o. V	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, Vorlesung, Diskussion, Übung, Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Internationales Recht und Verteidigung: Seminar oder Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung			24	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			42	
			90	
Verwaltungsrecht: Seminar oder Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung			24	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			42	
			90	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				

12. Literaturhinweise, Skripte

Internationales Recht und Verteidigung:

Herdegen, Völkerrecht (Grundrisse des Rechts) München, 23. Aufl. 2024; Proelß, Alexander (Hrsg.), Völkerrecht, Berlin, 9. Aufl. 2023, insbesondere Bothe, Achter Abschnitt Friedenssicherung und Kriegsrecht; Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina, Die Europäische Menschenrechtskonvention, München, 7. Aufl. 2021 bzw. in der jeweiligen neuesten Aufl.; Bieber, Roland, Epiney, Astrid, Die Europäische Union. Europarecht und Politik, Baden-Baden, 16. Aufl. 2024;

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Verwaltungsrecht:

Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung - Gesamtverteidigungsrichtlinien - (RRGV) vom 5.6.2024

v. Kielmansegg/Terhechte/Weingärtner (Hrsg.), Handbuch Recht der Streitkräfte, §§ 10-11, 2025

Gassner, Kathi, Einleitung, in: Gassner/Seith (Hrsg.), Ordnungswidrigkeitengesetz, 3. Aufl. 2024

Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, 13. Aufl. 2024

Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, 19. Aufl. 2025

Griebel, Jörn/Sabanogullari, Levent, Moot Courts, 2011

Sieckmann, Jan-R., Logik juristischer Argumentation, 2020

Bracher, Christian-Dietrich/Reidt, Olaf/Schiller, Gernot, Bauplanungsrecht, 9. Aufl. 2021

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung ausgegeben.

13. Sonstiges:

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS33BJ02	Transformation III: Transformation ökonomisch gestalten: Mikro- und Makroperspektive	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof.'in Dr. Marina Müller	marina.mueller @hsbund-fbbwv.de 0621 4295-4463

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Mikroökonomische Perspektive

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Veränderungsprozesse in Organisationen systematisch zu verstehen, zu analysieren und zielgerichtet zu gestalten. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die zentralen Dimensionen organisatorischen Wandels und deren Bedeutung für erfolgreiche Veränderungsvorhaben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, geeignete Instrumente und Methoden zur Umsetzung auszuwählen, den Umgang mit Widerständen konstruktiv zu gestalten und den Erfolg von Veränderungsprojekten kritisch zu bewerten.

Makroökonomische Perspektive

Die Studierenden können die Staatstätigkeit ökonomisch begründen und darlegen, warum es zu Marktversagen kommt und der Staat öffentliche Güter bereitstellen muss. Sie sind in der Lage, die weltweiten Handelsverflechtungen und insbesondere den europäischen Binnenmarkt ökonomisch einzuordnen.

Die Studierenden sind befähigt, die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung als Kernaufgabe der nationalen und internationalen Transformation zu erkennen und zu erläutern. Sie sind in der Lage, die Umsetzungsstrategien der Globalen UN-Entwicklungsziele in ihren wirtschafts-, umwelt-/ klima- und sozialpolitischen Konsequenzen zu beurteilen.

2. Inhalte

Mikroökonomische Perspektive

Begriffliche Grundlagen und Change Vision

- Einführung in zentrale Begriffe des organisatorischen Wandels
- Entwicklung einer Vision für Veränderungsprozesse
- Strategische Zielsetzung für Veränderungsprojekte

Theorien und Modelle des organisatorischen Wandels

- Überblick über klassische und moderne Theorien
- Modelle zur Analyse und Steuerung von Veränderungsprozessen

Phasen des organisatorischen Wandels

- Zeitliche Struktur von Veränderungsprozessen
- Rollen von Führungskräften, Teams und Stakeholdern in den einzelnen Phasen

Dreieck der Veränderung: Strategie – Struktur – Kultur

- Analyse der drei zentralen Dimensionen von Veränderungsprojekten
- Zusammenhänge zwischen strategischen Entscheidungen, organisatorischen Strukturen und Unternehmenskultur

Instrumente und Methoden

- Ausgewählte Instrumente zur Umsetzung von Veränderungsprojekten
- Methoden zur Messung des Fortschritts und Erfolgs von Veränderungsprojekten

Umgang mit Widerständen und Konflikten

- Ursachen von Widerständen verstehen
- Dynamiken von Konflikten in Veränderungsprozessen
- Lösungsstrategien

Makroökonomische Perspektive**Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit**

- Märkte und Effizienz
- Marktversagen und externe Effekte
- Öffentliche Güter, insb. am Beispiel Verteidigung

Wirtschaftspolitische Transformationsprozesse

- Handel, Wohlstand und komparative Kostenvorteile
- Europäische Integration von der EGKS zur EWWU
- Aktuelle globale Handelsbeziehungen

Paradigmenwechsel zur Globalen Nachhaltigkeitsagenda

- Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Öko-Soziale Marktwirtschaft
- Neuere Wohlfahrtskonzepte

Handlungsfelder nachhaltiger Wirtschaftspolitik

- Circular Economy
- Politik gegen Klimawandel und für Klima-Anpassung
- Konzepte zur Erreichung der Umweltziele

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Mikroökonomische Perspektive	V/Ü/S	2	6	P	HT
Makroökonomische Perspektive	V/Ü/S	2		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorträge, gelenkte Lehrgespräche, Diskussionen, Übungen, praktische Übungsfälle, Fallstudien, Praxisszenarien, Gruppenarbeit, Referate

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine.				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Mikroökonomische Perspektive				
Vorlesungen/Seminar	6	4	24	
Vor- und Nachbereitung	6	5	30	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			36	
			90	
Makroökonomische Perspektive				
Vorlesungen/Seminar	6	4	24	
Vor- und Nachbereitung	6	5	30	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			36	
			90	
Gesamt			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				

12. Literaturhinweise, Skripte**Betriebswirtschaftslehre:**

Lauer, Thomas: Change Management – Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3. Auflage, Berlin 2019.

Volkswirtschaftslehre:

Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, München 2019.

Blanchard/Illing, Makroökonomie, 9. Auflage, München 2025.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

13. Sonstiges:

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS33J08	Personal II: Vertiefung Beschäftigung im öffentlichen Dienst	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Philipp-Sebastian Metzger	philipp-sebastian.metzger @hsbund-fbbwv.de 0621-4295-4472

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse innerhalb des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums der Verteidigung, sowie die rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Aufgaben der Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung von Beschäftigten im öffentlichen Dienst kennen und anwenden können. Sie sollen zudem personalrechtliche Fragestellungen im öffentlichen Dienstrecht einer schnellen und sicheren Lösung zuführen können.
2. Inhalte
• Staatsorganisatorische Grundlagen der Bundeswehr (insbesondere das verfassungsrechtliche Trennungsgebot) und deren Folgen für die Personalführung • Vertiefung des Arbeits- und Beamtenrechts vor dem Hintergrund aktueller Problemstellungen mithilfe von Rechtsprechung und Literatur • rechtliche Möglichkeiten der Personalgewinnung und -bindung im öffentlichen Dienst, sowie rechtliche Möglichkeiten der Personalentwicklung von Beamten und Arbeitnehmern • Grundlagen der Wehrdienstverhältnisse und des soldatischen Dienstrechts, dabei: ○ verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen der Wehrdienstverhältnisse nach dem Soldatengesetz und dem Wehrpflichtgesetz ○ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Statusamt der Beamten und Besonderheiten der Verwendung von Soldaten außerhalb der Streitkräfte (bspw. in der Bundeswehrverwaltung) bzw. den Besonderheiten der Verwendung von Beamten in den Streitkräften ○ Rechtsmittel aus dem Wehrdienstverhältnis und deren Bearbeitung (insbesondere Beschwerden nach der WBO und Eingaben an den parlamentarischen Raum) im Zusammenhang mit Personal(führungs)maßnahmen • Psychologische Arbeits- und Anforderungsanalyse • Leistungsbeurteilung aus psychologischer Sicht: Leistungsindikatoren, Beurteilungsverfahren, Beurteilungsgespräch • Personalentwicklung: Rahmenbedingungen, Handlungsfelder, Instrumente, Methoden • Wissensmanagement und digitales Lernen • Führungskräfteentwicklung

3. Modulbestandteile							
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT		
Personal	V/S	4	6	P	HT		
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen							
Vorlesung, Vorlesungsskript und/oder Folien und Präsentation, Studium von Rechtsprechung und Literatur.							
5. Voraussetzungen für die Teilnahme							
keine							
6. Verwendbarkeit							
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.							
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte							
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP			
Vorlesungen/Seminar	12	6	72				
Vor- und Nachbereitung	12	5	60				
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			48				
Summe			180	6			
8. Prüfung und Benotung des Moduls							
Klausur (120 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.							
9. Dauer des Moduls							
Ein Trimester							
10. Teilnehmer(innen)zahl							
Unbegrenzt							
11. Anmeldeformalitäten							
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.							

12. Literaturhinweise, Skripte

- v. Kielmansegg/Terhechte/Weingärtner „Handbuch Recht der Streitkräfte“, 1. Aufl. 2025
- Conze/Karb/Reidel/Hahn/Krellig „Personalbuch Arbeits- und Tarifrecht öffentlicher Dienst“, 8. Aufl. 2024
- Kawik/Dechmann/Krause/Pflüger „Beamtenrecht“, 2. Aufl. 2023

Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Trimesters.

13. Sonstiges:

4. Trimester (WT)

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J01	Juristisches Master-Seminar <i>Master's Seminar on Law</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Alle Professorinnen und Professoren des Rechts	vonweschpfennig@hsu-hh.de 040-6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden werden im Rahmen dieses Moduls zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur konzisen und fundierten Darstellung einer rechtswissenschaftlichen Fragestellung sowie deren Lösung und zum problemorientierten juristischen Diskurs befähigt. Nach dem Seminar sind die Studierenden auf die Erstellung ihrer Master-Arbeit vorbereitet.					
2. Inhalte					
Inhaltlich dient dieses Seminar der Vertiefung ausgewählter, vorzugsweise aktueller Aspekte des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts oder der Grundlagen des Rechts.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Juristisches Master-Seminar	S	2	6	P	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Studierenden selbständig den Lehrstoff und erstellen eine Hausarbeit, deren Ergebnisse sie in einem Vortrag mit anschließender Diskussion im Plenum präsentieren.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./ Woche	Std. insgesamt	LP
Teilnahme am Seminar	12	2	24	
Erstellen der Hausarbeit	4	29	116	
Vorbereitung der Präsentation	2	20	40	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Das Modul wird mit einer Seminarleistung beendet.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Konzeptbedingt wird die Teilnehmerzahl in Seminaren grundsätzlich auf 12 Personen (ein Referat pro Sitzung) beschränkt.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Literaturhinweise werden individuell je nach Thema vergeben.				
13. Sonstiges:				
Keine Angaben				

Wahlpflichtmodule
Schwerpunkt Finanzen und Beschaffung

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J02	Europäisches Wirtschaftsrecht: Binnenmarkt und Wettbewerbsregeln <i>European Economic Law: Internal Market and Competition Rules</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	wagnervf@hsu-hh.de 040-6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Institutionen, Handlungsformen und Gesetzgebungsverfahren der Europäischen Union sowie die Grundsätze des europäischen (Wirtschafts-) Verfassungsrechts. Sie können mitgliedstaatliche Maßnahmen am Maßstab der Grundfreiheiten und des Beihilfenrechts sowie unternehmerische Maßnahmen am Maßstab des Wettbewerbsrechts prüfen. Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis für den Zusammenhang zwischen den Grundfreiheiten und den Wettbewerbsregeln sowie den Grundfreiheiten und der Harmonisierungsgesetzgebung im Binnenmarkt. Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Unionsrechts, das primäre und exemplarisch das sekundäre Recht des europäischen Binnenmarktes sowie die Regulierung und Steuerung der Wirtschaftsprozesse in der Europäischen Union.
2. Inhalte
Die Vorlesung „Europäisches Wirtschaftsrecht: Binnenmarkt und Wettbewerbsregeln“ behandelt die Grundlagen der europäischen Wirtschaftsverfassung einschließlich der Grundfreiheiten und Wettbewerbsregeln. Im Einzelnen kommen folgende Inhalte in Betracht: • Institutionen, Organstruktur • Verfahren und Handlungsformen, insbesondere Gesetzgebung • Grundlagen des europäischen Verfassungsrechts (Grundlagen der Integration, Vorrang, unmittelbare Anwendbarkeit, Rechtsschutz, Grundrechtsschutz) • Binnenmarkt, Binnenmarktverfassung, Ziele und Kompetenzen der Union • Grundfreiheiten (Warenverkehrsfreiheit [Zollunion, Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung], Personenverkehrsfreiheit [Arbeitnehmerfreizügigkeit, Niederlassungsfreiheit], Dienstleistungsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit) • Wettbewerbsregeln (wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen, Missbrauch marktbeherrschender Stellungen, Fusionskontrolle sowie Grundzüge des Beihilfenrechts)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Europäisches Wirtschaftsrecht: Binnenmarkt und Wettbewerbsregeln (European Economic Law: Internal Market and Competition Rules)	VL	2	3	WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt. Übung mit Anwendung der erlernten Inhalte in Fällen.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Diese Lehrveranstaltung kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modul WS-22-J-05, das ein Pflichtmodul im MA-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ im Studienschwerpunkt „International Management“ darstellt sowie als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Risikomanagement“ eingesetzt wird.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht: Binnenmarkt und Wettbewerbsregeln	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung	12	3	36		
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (60 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					

10. Teilnehmer(innen)zahl
Unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., • Adams-Prassl et al. (Hrsg.), The Internal Market Ideal, OUP • Barnard, The Substantive Law of the EU. The Four Freedoms, OUP • Craig/de Búrca, EU Law – Text, Cases and Materials, OUP • Craig/de Búrca (Hrsg.), The Evolution of EU Law, OUP • Garben/Govaere (Hrsg.), The Internal Market 2.0, Bloomsbury Publishing 2020 • Hummer/Vedder/Lorenzmeier, Europarecht in Fällen • Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht • Monti/Chalmers/Davies, European Union law: Text and materials • Streinz, Europarecht • Weiss/Kaup, European Union Internal Market Law, CUP • Whish/Bailey, Competition Law, OUP
13. Sonstiges:
Die Veranstaltung kann auf Deutsch oder Englisch angeboten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J03	Kartellrecht: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen und Verfahren <i>Competition Law: Anticompetitive Agreements and Procedure</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	wagnervf@hsu-hh.de 040/6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden - haben ein entwickeltes Verständnis für die ökonomischen Grundlagen des Kartellrechts, - haben gute Kenntnisse der Strukturen und der Anwendung des europäischen und deutschen Kartellrechts und können diese auf ihnen unbekannte Sachverhalte anwenden und - sind vertraut mit dem Verfahren der Kartellrechtsanwendung.					
2. Inhalte					
Die Veranstaltung „Kartellrecht: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen und Verfahren“ behandelt das europäische und deutsche Kartellrecht (Recht der Wettbewerbsbeschränkungen) mit seinen ökonomischen Grundlagen, insbesondere horizontale und vertikale wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen sowie die prozeduralen Aspekte des Kartellrechts (Verhältnis des deutschen Kartellrechts zum europäischen, verwaltungs-, bußgeld- und strafrechtliche Durchsetzung einschließlich der Fragen von Kronzeugenprogrammen). Besonders berücksichtigt werden kartellrechtliche Probleme im Zusammenhang mit Vergabeverfahren wie Bietergemeinschaften oder wettbewerbsbeschränkende Absprachen unter Bietern.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Kartellrecht: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen und Verfahren (Competition Law: Anticompetitive Agreements and Procedure)	V	2	3	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modulbestandteil Kartellrecht I in dem Modul Spezielles Wirtschaftsrecht WS-24-J-15, das in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (SSP Risikomanagement, ABT, Internationales Management) und Volkswirtschaftslehre angeboten wird und/oder mit dem Modul Kartellrecht (WS-23-J-22), das im Master-Studiengang Vergabe- und Vertragsrecht angeboten wird.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbearbeitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			30	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (60 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Es wird intensiv mit den Bekanntmachungen und Leitlinien der Europäischen Kommission und des Bundeskartellamts gearbeitet. Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,				

- Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht,
- Kling/Thomas, Kartellrecht,
- Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht,
- Bunte/Stancke, Kartellrecht mit Vergabe- und Beihilferecht.

Kommentare, z.B.

- BeckOK Kartellrecht, hrsg. von Bacher/Hempel/Wagner-von Papp,
- Immenga/Mestmäcker, EU-Wettbewerbsrecht und GWB,
- Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Wettbewerbsrecht,
- Bunte, Deutsches und Europäisches Kartellrecht,
- Wiedemann, Handbuch des Kartellrechts.

13. Sonstiges:

Das Modul kann auf Deutsch oder Englisch angeboten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J04	Kartellrecht: Einseitige Verhaltensweisen, Fusionskontrolle und Internationales Kartellrecht <i>Competition Law: Unilateral Practices, Merger Control and International Competition Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp	wagnervf@hsu-hh.de 040/6541-3098

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden - haben ein entwickeltes Verständnis für die ökonomischen Grundlagen des Kartellrechts, - haben gute Kenntnisse der Strukturen und der Anwendung des europäischen und deutschen Kartellrechts und können diese auf ihnen unbekannte Sachverhalte anwenden und - sind vertraut mit den internationalen Bezügen der Kartellrechtsanwendung im europäischen und globalen Kontext.					
2. Inhalte					
Die Veranstaltung „Kartellrecht: Einseitige Verhaltensweisen, Fusionskontrolle und Internationales Kartellrecht“ behandelt den Missbrauch marktbeherrschender Stellungen im europäischen Recht (mit Bezügen zum Digital Markets Act) und marktstarker Stellungen im deutschen Kartellrecht (einschließlich der Vorschriften zum Missbrauch marktbeherrschender Stellungen, zur relativen und überlegenen Marktmacht und zur überragenden marktübergreifenden Bedeutung sowie zu Sektoruntersuchungen) und horizontale, vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse sowie das internationale Kartellrecht.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Kartellrecht: Einseitige Verhaltensweisen, Fusionskontrolle und Internationales Kartellrecht (Competition Law: Unilateral Practices, Merger Control and International Competition Law)	V	2	3	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
In der Vorlesung werden die Inhalte sowohl abstrakt als auch fallbezogen vermittelt. Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. In Form von Moot Courts – vermittelt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modulbestandteil Kartellrecht II in dem Modul Spezielles Wirtschaftsrecht WS-24-J-15, das in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (SSP Risikomanagement, ABT, Internationales Management) und Volkswirtschaftslehre angeboten wird und/oder mit dem Modul Kartellrecht (WS-23-J-22), das im Master-Studiengang Vergabe- und Vertragsrecht angeboten wird.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbearbeitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			30	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (60 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Es wird intensiv mit den Bekanntmachungen und Leitlinien der Europäischen Kommission und des Bundeskartellamts gearbeitet.				

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht,
- Kling/Thomas, Kartellrecht,
- Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht,
- Bunte/Stancke, Kartellrecht mit Vergabe- und Beihilferecht.

Kommentare, z.B.

- BeckOK Kartellrecht, hrsg. von Bacher/Hempel/Wagner-von Papp,
- Immenga/Mestmäcker, EU-Wettbewerbsrecht und GWB,
- Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Wettbewerbsrecht,
- Bunte, Deutsches und Europäisches Kartellrecht,
- Wiedemann, Handbuch des Kartellrechts.

13. Sonstiges:

Das Modul kann auf Deutsch oder Englisch angeboten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J05	Immaterialgüterrecht <i>Intellectual Property Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Günter Reiner	guenter.reiner@unibwh.de 040/6541-2884

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul Immaterialgüterrecht vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in einem spezifischen Bereich des Immaterialgüterrechts. Je nach verfügbaren Lehrpersonen wird der Schwerpunkt auf dem Patentrecht einschließlich des Arbeitnehmererfindungsrecht, dem Urheberrecht, dem Markenrecht oder einem anderen Aspekt des Immaterialgüterrechts liegen. Es befähigt die Studierenden, die rechtlichen Aspekte der Schutzrechte an geistigen und künstlerischen Leistungen zu verstehen und anzuwenden. Lernziele sind im Einzelnen:

- Grundlegendes Verständnis der Rechtsvorschriften im gewählten Bereich des Immaterialgüterrechts.
- Fähigkeit, spezifische rechtliche Fragen im gewählten Bereich zu analysieren und zu bewerten.
- Kenntnis der nationalen und internationalen Rahmenbedingungen des gewählten Aspekts des Immaterialgüterrechts.
- Fähigkeit, Rechtsfälle im gewählten Bereich zu bearbeiten und zu beurteilen.
- Verständnis der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des gewählten Aspekts des Immaterialgüterrechts.

2. Inhalte

Das Modul, bestehend aus einer zweistündigen Vorlesung, konzentriert sich auf einen Bereich des Immaterialgüterrechts, abhängig von der verfügbaren Lehrperson. Denkbar sind insbesondere die folgenden Bereiche:

Patentrecht

- Gegenstand des Patents (patentierbare Erfindung)
- Wirkungen des Patents
- Patenterteilungsverfahren
- Rechtsbehelfe
- Patentverletzungen und Schutzmaßnahmen
- Internationales Patentrecht
- Gebrauchsmusterrecht
- Arbeitnehmererfindungen

Urheberrecht

- Schutzgegenstände und Schutzberechtigte
- Schutzdauer und Schutzzinhalt
- Urheberpersönliche und urheberökonomische Rechte

- Grenzen des Urheberrechts (z.B. Zitatrecht, Parodierecht)
- Lizenzverträge und Collecting Societies
- Digitales Urheberrecht und Online-Rechte

Markenrecht

- Definition und Funktion von Marken
- Schutzgegenstände und Schutzberechtigte
- Anmeldung und Schutzdauer von Marken
- Markenverletzungen und Schutzmaßnahmen
- Internationale Aspekte des Markenrechts (z.B. Madrid-System)

Designrecht

- Definition und Funktion von Designs
- Schutzgegenstände und Schutzberechtigte
- Anmeldung und Schutzdauer von Designs
- Designverletzungen und Schutzmaßnahmen
- Internationale Aspekte des Designrechts (z.B. Hague-System)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Immaterialgüterrecht (Intellectual Property Law)	V	2	3	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der Vorlesung werden die Inhalte sowohl abstrakt als auch fallbezogen vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Soweit das Modul in Gestalt einer Vorlesung zum Patentrecht realisiert wird, kann diese Vorlesung zugleich Pflichtbestandteil des Moduls Recht der Technik (WS-23-J-20) sein, das als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang BWL (Studienschwerpunkt „Innovations- und Netzwerkmanagement“) und im Masterstudiengang WI (Studienschwerpunkt Produktentstehung) eingesetzt wird. Entscheidend sind die Angaben der FSPO.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			30	

Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (60 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
60				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der Prüfungs- und Studienordnung, die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Zum Beispiel:				
• Pierson/Kreut (Hrsg.): Recht des geistigen Eigentums, • Kraßer/Ann, Patentrecht: Lehrbuch zum deutschen und europäischen Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht, • Osterrieth, Patentrecht, • Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, Mohr Siebeck, Lettl, Urheberrecht,				
jeweils in der neuesten Auflage				
13. Sonstiges				
Keine Angaben				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS-21-J-12	Steuerrecht I <i>Tax Law I</i> (Grundlagen der Ertragsbesteuerung u. Unternehmenssteuerrecht)	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht/Wahlpflicht	Prof. Dr. Hufeld	Hufeld@hsu-hh.de 040/6541-2859

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul „Steuerrecht I (Grundlagen der Ertragsbesteuerung und Unternehmenssteuerrecht)“ verfolgt zwei Qualifikationsziele. Erstens wird den Studierenden ein Grundverständnis für Steuerrecht als Rechtsgebiet im systematischen Zusammenhang – als Recht der Staatsfinanzierung in normhierarchischer, insbesondere verfassungsrechtlicher Gebundenheit – vermittelt: „Steuern“ sind kein Naturereignis, sondern Idee und Produkt des Rechts in einer konkreten, staats- und unionsrechtlich gebundenen Rechtsordnung. Die Grundlagen der Ertragsbesteuerung werden nur im Kontext der (höher-, jedenfalls vorrangigen) Normen des Völkerrechts (DBA), des Verfassungsrechts und des Rechts der Europäischen Union verständlich. Erst auf dieser Grundlage kann – zweitens – das Unternehmensteuerrecht in seiner komplexen Konzeption als Unternehmer-, Mitunternehmer sowie „Einkommensteuer der juristischen Personen“ unter besonderer Berücksichtigung des EU-Binnenmarktrechts erschlossen werden. Das Modul ergänzt das Programm der betrieblichen Steuerlehre komplementär.

Nach Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Ertragsbesteuerung und insbesondere das Recht der unternehmensbezogenen Steuern selbständig zu durchdringen, die dynamische Rechtsentwicklung (Steuerrecht als „Recht auf Rädern“) methodensicher zu begleiten und auf die Kenntnis der „großen“ Systementscheidungen auch in späterer „kleinteiliger“ Berufstätigkeit zurückzugreifen.

2. Inhalte

Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen:

Teil 1 (WT): Die Grundlagen der Ertragsbesteuerung im Kontext höherrangiger Normen

Teil 2 (FT): Unternehmensteuerrecht und EU-Binnenmarktrecht

Teil 1 – Die Grundlagen der Ertragsbesteuerung im Kontext höherrangiger Normen:

- Die subjektive Steuerpflicht im Steuertatbestand
- Welteinkommens- und Territorialitätsprinzip. DBA
- Das Steuerobjekt im Steuertatbestand.
- Leistungsfähigkeit – Nettoprinzip – Bemessungsgrundlage
- Steuerverfassungsrecht
- Bezüge des Steuerrechts zum Haushalts- und Finanzverfassungsrecht
- Private Gemeinwohlfinanzierung

Teil 2 – Unternehmensteuerrecht und EU-Binnenmarktrecht:					
• Dualismus der Unternehmensbesteuerung • Unternehmensteuerrecht und Binnenmarktrecht • Bedeutung und Reichweite der Niederlassungsfreiheit • Europäisierung des staatlichen (transnationalen) Steuerrechts durch primäres und sekundäres Unionsrecht • Hinzurechnungsbesteuerung, Wegzugsbesteuerung					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/ FT/ WT
Grundlagen der Ertragsbesteuerung	V	2	6	WP	WT
Unternehmensteuerrecht	V	2		WP	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Der Stoff wird systematisch unter besonderer Berücksichtigung der Normenhierarchie und in der Vertiefung „induktiv-paradigmatisch“ vermittelt, d.h. in vertiefter Rechtsprechungsanalyse, in der Auseinandersetzung mit repräsentativen Fällen (Finanzgerichte; BVerfG; EuGH), deren Durchdringung Systemverständnis ermöglicht.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul wird als Pflichtmodul im BWL-Master-Schwerpunkt Accounting and Business Taxation (ABT) sowie als Wahlpflichtmodul in den Studiengängen VWL und Master RöV eingesetzt.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP	
Vorlesung und Übung	24	2	48		
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	4	96		
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			36		
Summe			180	6	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Das Modul wird mit einer Abschlussklausur oder mit einem Referat mit Ausarbeitung beendet. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters vom Prüfer bekannt gegeben (§ 11 Abs. 3 APO).					

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester
10. Teilnehmer(innen)zahl
Unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Die Unterlagen zur Vorlesung, insbesondere Skripten, ausgewählte Urteile und Begleitaufsätze, werden regelmäßig in Papierform und vor jeder Veranstaltung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Basisliteratur: • Klaus Tipke/Joachim Lang, Steuerrecht (in jeweils neuester Auflage) • Dieter Birk/Marc Desens/Henning Tappe, Steuerrecht (erscheint jährlich im Herbst) • Dieter Birk/Marc Desens, Klausurenkurs im Steuerrecht (in jeweils neuester Auflage) • Ulrich Niehus/Helmuth Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften (in jeweils neuester Auflage) • Gerrit Frotscher, Internationales Steuerrecht (in jeweils neuester Auflage) • Gerrit Frotscher, Körperschaftsteuer. Gewerbesteuer (in jeweils neuester Auflage) • Juliane Kokott, Das Steuerrecht der Europäischen Union (in jeweils neuester Auflage) Weitere Literaturhinweise werden regelmäßig im Laufe der Lehrveranstaltung gegeben.
13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS-24-Ö-03	Public Private Partnership	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Christina Schaefer	christina.schaefer@hsu-hh.de 040/6541-3039

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Dieses Modul soll die Studierenden befähigen, Public-Private-Partnerships (PPP/ÖPP) anhand von Erfolgskriterien aus Sicht der öffentlichen Hand zu analysieren. Die Studierenden können mit Zugriff auf die interdisziplinär angelegte Handreichung von Theorie und Methodenkompetenz Kooperationsformen der öffentlichen und privaten Hand auf Synergiepotentiale untersuchen. Sie werden befähigt, die Effektivität und Effizienz sowie die Risiken solcher Partnerschaften einschätzen zu können, und besitzen Kenntnis über Instrumente und Mechanismen zur erfolgsorientierten Steuerung solcher Partnerschaften in allen Lebenszyklusphasen. Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte im Rahmen der Vorlesung werden daher begleitend eigenständig recherchierte Fallstudien in diesem Themenbereich von den Studierenden analysiert.

2. Inhalte

Inhalt der Veranstaltungen ist die wissenschaftliche und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Großprojekten im Public-Private-Partnership. In der Vorlesung erfolgt die Handreichung von Theorie, Methodik etc. für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Thematik, die im Fallstudienseminar an ausgewählten PPP's umgesetzt wird. Einer Motivation der Thematik folgt eine Abgrenzung des PPP-Begriffs, die in den Arbeitsbegriff für die Lehrveranstaltung mündet. Anschließend werden Kriterien für die Analyse geplanter, praktizierter und/oder abgeschlossener PPP-Projekte behandelt, die aus Sicht der öffentlichen Hand zu bedenken sind. Mit der Vermittlung der Methodik der Fallstudie wird die Vorbereitung auf das Fallstudienseminar abgerundet. Im Rahmen der Fallstudienarbeit werden die erworbenen Kenntnisse gezielt auf einen eigenständig recherchierten Fall angewendet. Die Ergebnisse der Analyse und Bewertung werden schriftlich ausgearbeitet und im Plenum präsentiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Innovative Projekte im Public Private Partnership (PPP)	V	2	6	WP	WT
Fallstudienseminar	S	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesung mit begleitendem Fallstudienseminar.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Das Modul baut inhaltlich auf den Modulen zum Public Management auf. Voraussetzung ist daher die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Grundlagen des Public Managements“. Empfehlenswert ist, sofern dieses Modul in dem Studienjahrgang als Wahlpflichtmodul angeboten wird, „Public Management – Vertiefungsfach“. Es sind keine weiteren formalen Voraussetzungen vorhanden.				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist als Wahlpflichtfach im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre und dort im Studienschwerpunkt „Innovations- und Netzwerkmanagement“ wählbar. Eine Verwendung für andere Studienschwerpunkt/Studiengänge ist nach dortiger Prüfungsordnung möglich.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Fallstudienseminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3+4	84	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			48	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Die Prüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit mit Abschlusspräsentation am Ende des Trimesters. Die Einzelheiten der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung vom Prüfer bekannt gemacht.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Max. 50 Teilnehmer**, vorrangig aus dem Studienschwerpunkt MOIN.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der Prüfungs- und Studienordnung, die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Gerstlberger/Schneider: Öffentlich Private Partnerschaften. Zwischenbilanz,				

empirische Befunde und Ausblick. Berlin 2008.

- Kommission der Europäischen Gemeinschaften: Grünbuch zu öffentlich-privaten Partnerschaften und den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften für öffentliche 114 Aufträge und Konzessionen. Brüssel 2004.
- Mühlenkamp: Ökonomische Analyse von Public Private Partnerships (PPP). PPP als Instrument zur Steigerung der Effizienz der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder als Weg zur Umgehung von Budgetbeschränkungen? Speyer 2010.
- Ritz/Thom: Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor. 3. Aufl, Wiesbaden 2007.
- Suhlrie (Hrsg.): Öffentlich-Private-Partnerschaften. Zu Theorie und Praxis einer neuen Beschaffungstechnologie. Wiesbaden 2009.

13. Sonstiges:

Dieser Kurs kann auch in englischer Sprache angeboten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34BJ01	Quantitative Methoden im Beschaffungsmanagement <i>Quantitative Methods in Procurement Management</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Dominik Kreß	dominik.kress@hsu-hh.de 040/6541-4573

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage, die Aufgabenfelder der Beschaffungsplanung und der Bereitstellungsplanung abzugrenzen. Sie kennen grundlegende Methoden der quantitativen Betriebswirtschaftslehre und können ausgewählte Problemstellungen aus dem Bereich der Beschaffungsplanung modellieren und lösen.					
2. Inhalte					
Schwerpunkte der Veranstaltung: • Grundlagen der Produktion • Begriffliche Abgrenzung: Beschaffungs- und Bereitstellungsplanung • Grundlagen der linearen Optimierung • Ausgewählte Felder der Beschaffungsplanung					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Trim.
Quantitative Methoden im Beschaffungsmanagement	K	2	3	WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Kolloquium mit schriftlichen Arbeitsunterlagen. Die Studierenden erarbeiten den Lehrstoff selbständig und teilweise in Teamarbeit und erstellen eine Ausarbeitung.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Kenntnisse wissenschaftliches Arbeiten. Interesse an Mathematik.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Teilnahme am Kolloquium	12	2	24	
Erstellung der Ausarbeitung	5	10	50	
Vorbereitung des Referats			16	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Das Modul wird mit einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung beendet.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Konzeptbedingt wird die Teilnehmerzahl in Seminaren auf 10 Personen beschränkt.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., • Briskorn, D., Operations Research – Eine (möglichst) natürlichsprachige und detaillierte Einführung in Modelle und Verfahren, • Domschke, W. und A. Scholl (2008), Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus Entscheidungsorientierter Sicht, • Domschke, W., A. Scholl und S. Voß, Produktionsplanung – Ablauforganisatorische Aspekte, • Günther, H.-O. und H. Tempelmeier, Supply Chain Analytics – Operations Management und Logistik, • Scholz, D., Innerbetriebliche Standortplanung – Das Konzept der Slicing Trees bei der Optimierung von Layoutstrukturen.				
13. Sonstiges				
Keine Angaben				

Schwerpunkt Transformation

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J06	Klima- und Planungsrecht <i>Climate and Planning Law</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Armin von Weschpfennig	vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • haben vertiefte Kenntnisse im Klimaschutz- und Klimaanpassungsrecht (Klimarecht) sowie der Instrumente der sozial-ökologischen Transformation, insbesondere der unterschiedlichen Planungsinstrumente verschiedener Ebenen, • haben vertiefte Kenntnisse im Planungsrecht, soweit Bezüge zum Klimarecht bestehen, • sind in der Lage, den gesetzlich oder behördlich gewählten Instrumentenmix – insbesondere hinsichtlich der unterschiedlichen Planungen – kritisch zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation zu entwickeln, • wenden die Technik juristischer Fallbearbeitung auf planungsrechtliche Sachverhalte aus dem Bereich des Klimarechts an, • erörtern einschlägige Gerichtsurteile methodisch sicher und kritisch.
2. Inhalte
Im Instrumentenmix der sozial-ökologischen Transformation nehmen Planungen eine besondere Rolle ein. Von der strategischen Politikplanung auf nationaler und supranationaler Ebene über Infrastrukturfachplanung bis hin zur Raumplanung auf regionaler und örtlicher Ebene steuern und koordinieren sie maßgeblich die Transformationsprozesse, wie sich insbesondere am Beispiel des Klimaschutz- und Klimaanpassungsrechts verdeutlichen lässt. Aufbauend auf dem Modul „Grundlagen des Rechts der sozial-ökologischen Transformation“ werden exemplarische Transformationsprozesse wie beispielsweise die Energiewende, die Verkehrswende, der Hochwasserschutz oder die Hitzeresilienz mit einem Schwerpunkt auf planungsrechtlichen Instrumenten erarbeitet und diskutiert. Gegenstand sind zugleich Bezüge zu verteidigungs- und sicherheitsrelevanten Fragestellungen wie beispielsweise der Sicherung der Energieversorgung. Die bereits aus dem Bachelorstudium bekannten Techniken der juristischen Fallbearbeitung und -lösung werden sowohl an praxisbezogenen Fällen wie auch einschlägigen Gerichtsurteilen vertieft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Sozial-ökologische Transformation als Querschnittsmaterie	V	2	3	WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich im Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung	12	3	36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl.,

- Härtel, Einführung in das Klimaschutzrecht,
- Hofmann, Klimarecht,
- Schlacke/Wagner, Klimarecht.

13. Sonstiges:

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J07	Recht der Digitalen Transformation – Vertiefung <i>Law of Digital Transformation – Advanced Course</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Christian Ernst	christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Modul „Recht der digitalen Transformation“ erworbenen Kenntnisse zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Steuerungsinstrumenten und Konfliktlagen digitaler Transformation in Staat und Verwaltung. Aufbauend auf den grundlegenden dogmatischen, europarechtlichen und grundrechtlichen Bezügen erwerben sie vertiefte Kompetenzen zur rechtssicheren Gestaltung, Bewertung und Steuerung digitaler und KI-basierter Verfahren in der öffentlichen Verwaltung.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- komplexe KI-gestützte Verwaltungsverfahren rechtlich einzuordnen und kritisch zu analysieren,
- rechtsstaatliche, grundrechtliche, demokratische und gleichheitsrechtliche Risiken digitaler Verwaltungsinnovationen zu identifizieren und zu bewerten,
- rechtliche Gestaltungsoptionen für den Einsatz von KI in unterschiedlichen Verwaltungsbereichen zu entwickeln,
- digitale Transformationsprozesse unter Berücksichtigung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Nachhaltigkeit und Verantwortung juristisch zu begleiten,
- rechtliche Konflikte zwischen Effizienzgewinnen durch Automatisierung und klassischen Prinzipien des Verwaltungsrechts (Ermessen, Begründungspflichten, Rechtsschutz) reflektiert zu lösen.
- Die Studierenden entwickeln damit ein vertieftes Verständnis der Rolle des Rechts als Steuerungs-, Ermöglichungs- und Begrenzungsinstrument der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung.

2. Inhalte

Die Veranstaltung baut auf den im Modul „Recht der digitalen Transformation“ behandelten Grundlagen (u.a. Digitalisierungsstrategien, E-Government-Recht, Grundrechte) auf und führt diese unter Einbeziehung der im Modul „Datenschutzrecht“ vermittelten Grundlagen thematisch und systematisch fort. Der Fokus liegt auf konkreten rechtlichen Problemstellungen fortgeschrittener digitaler Verwaltung, insbesondere im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz, im Einzelnen:

- Vertiefung der rechtlichen Grundlagen digitaler Verwaltung
- Rechtlicher Rahmen des KI-Einsatzes in der öffentlichen Verwaltung
- KI und Verwaltungsverfahren, KI-Einsatz in ausgewählten Verwaltungsbereichen (Fallstudien)
- Verantwortung, Haftung und Governance
- Zukunftsperspektiven und Gestaltungsfragen

Die Schwerpunkte der Veranstaltung bestimmen sich u.a. nach den aktuellen

Rechtsentwicklungen. Der jeweilige Inhalt wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Recht der digitalen Transformation - Vertiefung	V	2	3	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich im Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			30	
Summe			90	3

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Einführende Literaturhinweise: • Martini/Möslein/Rostalski, Recht der Digitalisierung, 2024 • Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
13. Sonstiges:
Keine Angaben

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Wahlpflichtmodul im wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich im DiGA-Studiengang (4. Fachtrimester) Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „RÖV“.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			60	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Referat oder Lernportfolio oder Essay. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters vom Prüfer bzw. von der Prüferin festgelegt (nach § 11 Abs. 3 APO).				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Keine besonderen Beschränkungen				
11. Anmeldeformalitäten				
Campus Management System				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.				
13. Sonstiges:				
Durchführung in deutscher oder englischer Sprache.				

6. Verwendbarkeit				
Pflichtmodul im DiGA-Studiengang (1. Fachtrimester) Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „RÖV“.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung/Prüfung			60	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Referat oder Lernportfolio oder Essay. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters vom Prüfer bzw. von der Prüferin festgelegt (nach § 11 Abs. 3 APO).				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Keine besonderen Beschränkungen				
11. Anmeldeformalitäten				
Campus Management System				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.				
13. Sonstiges:				
Grundsätzlich Durchführung in englischer Sprache.				

Schwerpunkt Personal

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J08	Dienstrecht – Personal- gewinnung und -entwicklung im GB BMVg <i>Public Employment Law: Recruitment and Human Resource Development in the Defence Sector</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Armin von Weschpfennig	vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden haben anknüpfend an die Module „Grundlagen Personal“ und „Personal“ ein weiter vertieftes Wissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Beamten- und Soldatenrechts – insbesondere auch im Hinblick auf die Umsetzung des Wehrdienstes. Sie können die Beteiligungstatbestände des Personalvertretungs- und Soldatenbeteiligungsrechts anwenden und entwickeln anhand von Beispielen aus der Judikatur einen vertieften Einblick in die Belange der Beteiligungsgremien. Die Studierenden können anspruchsvolle Einzelprobleme erkennen, einordnen und lösen. Die Querbezüge zu anderen Rechtsgebieten schärfen weiter den Blick für die Besonderheiten des Dienstrechts, insbesondere im GB BMVg.
2. Inhalte
Anknüpfend an die Module „Grundlagen Personal“ und „Personal“ werden Kenntnisse des öffentlichen Dienstrechts weiter vertieft, insbesondere: • Laufbahnrecht einschließlich des Beurteilungswesens • Rechte und Pflichten von Beamten – ausgewählte Probleme • Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Beamten- und Soldatenrechts, des tariflichen Arbeitsrechts sowie des jeweiligen Arbeitszeitrechts unter Berücksichtigung der Besonderheiten des militärischen Einsatzrechts • Recht des Wehrdienstes • Personalvertretungs- und Soldatenbeteiligungsrecht inkl. Stufenverfahren sowie gerichtlichem Rechtsschutz • Verfahrensrechtliche Stellung von Gleichstellungsbeauftragter und Schwerbehindertenvertretung • (gerichtlicher) Rechtsschutz im Beamten- und Soldatenverhältnis – ausgewählte Probleme

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Dienst- und Personalvertretungsrecht	V	2	3	WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung			36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
13. Sonstiges:
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 11008	Management of Change	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Sven Hauff	hauff@hsu-hh.de/2883

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung von Wandel und Transformation einzuschätzen. Sie können die Grundlagen des Management of Change erläutern und kritisch dazu Stellung nehmen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des Personalmanagements in Veränderungsprozessen (z. B. Verhalten von Führungskräften, Rolle von Kommunikation und Mitarbeiterbeteiligung) einschätzen und organisationale Perspektiven des Wandels (z. B. organisationales Lernen, Pfadabhängigkeit) diskutieren.

2. Inhalte

Die Grundlage des Management of Change bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen (ökonomisch, politisch-rechtlich, technologisch, sozio-kulturell) innerhalb und außerhalb von Unternehmen. Darauf aufbauend wird herausgearbeitet, wie Unternehmen mit Ungewissheit umgehen (können) und wie sich Wandel gestalten lässt. Zunächst werden einige Grundlagen des Management of Change, wie z. B. Auslöser von Wandel sowie der Einfluss von Hemmnissen und Widerständen gegen Wandel, erarbeitet. Darauf aufbauend wird die Rolle des Personalmanagements in Veränderungsprozessen fokussiert. Der Fokus liegt hierbei auf dem Verhalten von Führungskräften, der Rolle von Visionen und Zielen, dem Einfluss von Mitarbeiterkommunikation und -partizipation sowie den Herausforderungen im Rahmen von Personalabbau, -umbau und -aufbau. Anschließend werden verschiedene Perspektiven des organisationalen Wandels betrachtet. Zentral sind dabei die Frage der Notwendigkeit von Stabilität und Flexibilität (Ambidexterity), die Möglichkeit kontinuierlichen Wandels durch organisationales Lernen sowie die möglichen Grenzen durch Pfadabhängigkeit sowie Unternehmenskultur und organisationale Identität.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Management of Change 1	S	2	5	WP	4. T/WT
Management of Change 2	S	2		WP	5. T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Abschluss des Bachelorstudiums				
6. Verwendbarkeit				
Wahlpflichtmodul im MA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 1	12	2	24	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2	12	2	24	
Modulabschlussleistung			54	
			150	5
8. Leistungen und Modulprüfung				
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/ .				
9. Dauer des Moduls				
Zwei Trimester: 4+5				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Max. 20 Teilnehmende pro Veranstaltung				
11. Anmeldeformalitäten				
Anmeldungen über das Campusmanagementsystem. Im Frühjahrstrimester werden die Fortsetzungsseminare ohne Anmeldung von Seiten der Studierenden auf dem Stundenplan der Studierenden angezeigt.				
12. Literaturhinweise, Kursmaterial				
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				

13. Sonstiges

Management of Change 1 und 2 bilden eine Einheit

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErzHRM03	Forschungsperspektiven auf Arbeit, Personal und Organisation <i>Research Perspectives on Work, Human Resources and Organization</i>	4
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Barbara Sieben	barbara.sieben@hsu-hh.de/ 2866

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden gewinnen eine vertiefende Einsicht in die verschiedenen theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Personalforschung und -lehre. Sie können verschiedene Perspektiven der Personalforschung anhand theoretischer und methodologischer Zugänge charakterisieren und ihren möglichen Erkenntnisbeitrag zu Arbeit und Personal in Organisationen aufzeigen. Sie kennen Potenziale und Grenzen verschiedener Zugänge einschließlich der Ansätze kritischer Managementforschung. Auf dieser Basis können sie sowohl Forschungsfragen und Erkenntnisse zum Themenkomplex Arbeit, Personal und Organisation einordnen als auch Ansätze der Praxis differenziert reflektieren.

2. Inhalte

Anknüpfend an die Inhalte der Bachelorveranstaltungen zum Wahlpflichtfach Personalmanagement werden in diesem Modul die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Personalforschung und -lehre vertiefend und weiter systematisierend betrachtet. Die Studierenden werden in die Bandbreite theoretischer Perspektiven (insb. Personalökonomie, Strategisches Personalmanagement, Personalpolitik) eingeführt, aus denen Personal und Arbeit in Organisationen betrachtet und analysiert werden kann.

Die Studierenden werden mit methodologischen Grundannahmen, disziplinärem Hintergrund und zugrunde liegendem Menschenbild der jeweiligen Perspektiven vertraut gemacht. Es folgen mehrperspektivische Analysen zu ausgewählten Handlungsfeldern des Personalmanagements (z.B. betrieblicher Krankenstand, Personalauswahl, Betriebsratsmitbestimmung). Auf der Basis intensiver Textarbeit und Gruppenarbeiten (u. a. einer Podiumsdiskussion, in der Studierende in verteilten Rollen ihre Position theoriegeleitet aus bestimmten Perspektiven verteidigen) werden Potenziale und Grenzen der verschiedenen Zugänge beleuchtet. Schließlich wird am Beispiel der Managementforschung zu Diversität in Organisationen eine weitere Systematisierung sozialwissenschaftlicher Forschungsperspektiven – in funktionalistische, interpretative, ideologiekritische und poststrukturalistische Perspektiven – aufgegriffen und die Verbindungslinien zu der fachspezifischen Perspektivenunterscheidung thematisiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Forschungsperspektiven auf Arbeit, Personal und Organisation <i>Research Perspectives on Work, Human Resources and Organization</i>	S	2	4	WP	1. T/WT
Modulabschlussleistung					
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Seminar mit intensiver Text- und Gruppenarbeit; Studierende lesen Texte vorbereitend in Heimarbeit, bringen sich in den Präsenzveranstaltungen in Plenumsdiskussionen ein und rüsten sich in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen für Referate oder die Teilnahme an einer Podiumsdiskussion.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
6. Verwendbarkeit					
Wahlpflichtmodul im MA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar		12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung		12	3	36	
Modulabschlussleistung				60	
				120	4
8. Leistungen und Modulprüfung					
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/ .					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Max. 20 Teilnehmende pro Veranstaltung					

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem
12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS21D01	Fundamentals of Organisation & Management	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. M. Heimstädt	heimstaedt@hsu-hh.de 040/6541-4563

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Dieses Modul bietet einen umfassenden Überblick über grundlegende Theorien zur Organisation und zum Management von Unternehmungen. Es befasst sich mit Schlüsselkonzepten wie Organisationsstruktur, -kultur und -verhalten sowie mit Managementfunktionen und -prozessen. Die Studierenden lernen in diesem Modul verschiedene Erklärungen für die Existenz und die Funktionsweise von Unternehmungen kennen und sind in der Lage, die Unterschiede zwischen einer primär ökonomischen und einer stärker verhaltenswissenschaftlichen Sichtweise zu verstehen und zu beurteilen. Anhand von Fallstudien lernen Studierende grundlegende Organisations- und Managementtheorien auf praktische Herausforderungen der digitalen Transformation anzuwenden.					
2. Inhalte					
• Grundlegende Organisations- und Managementtheorien • Schlüsselkonzepte der Organisation und des Managements • Ausgewählte aktuelle Managementinstrumente • Fallstudien zum Management der digitalen Transformation von Organisationen im öffentlichen und privaten Sektor					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Trim.
Fundamentals of Organisation & Management	V	2	6	WP	WT
Fundamentals of Organisation & Management	Ü	2		WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung und Übung (Kleingruppe).					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Pflichtmodul im DiGA-Studiengang (1. Fachtrimester), Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „RÖV“.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	8	96	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			36	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters vom Prüfer bzw. von der Prüferin festgelegt (nach § 11 Abs. 3 APO).				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Keine besonderen Beschränkungen				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der Prüfungs- und Studienordnung, die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.				
13. Sonstiges				
Grundsätzlich Durchführung in englischer Sprache.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS-21-B-82	Organisation und Entscheidung <i>Organisation and Decision</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Duschek	sduschek@hsu-hh.de 040/6541-2584

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Ansätze der deskriptiven Entscheidungstheorie, die Überlegungen der modernen Organisationsforschung aufgreifen. Sie sind in der Lage, die verhaltenswissenschaftlichen Rahmenbedingungen von Entscheidungen zu reflektieren und können Entscheidungen bei Sicherheit von Entscheidungen bei Risiko, Ungewissheit und bei variabler Informationsstruktur unterscheiden. Sie sind in der Lage, die ethischen Implikationen zu erkennen. Sie sind in der Lage, die verhaltensbezogenen Kontextfaktoren zu analysieren, die praktische Entscheidungssituationen kennzeichnen, und mit Komplexität, genuiner Unsicherheit, Ambiguität und den unausweichlichen Paradoxien des Entscheidens in ihrem eigenen Entscheidungshandeln umzugehen.					
2. Inhalte					
In der Vorlesung werden grundagentheoretische Erkenntnisse zu Wissen, Handeln und Entscheiden (Ökonomik, Sensemaking und Kritik am homo oeconomicus-Modell) erarbeitet. Sodann werden präskriptive und deskriptive Entscheidungstheorie (verhaltenswissenschaftliche Entscheidungsforschung, Naturalistic Decision Making, Unentscheidbarkeit) unterschieden. Auf dieser Basis und unter Bezugnahme auf Ansätze aus der Transaktionskostentheorie, dem Neo-Institutionalismus, und der mikropolitischen Thematisierung von Organisationen werden kollektive Entscheidungsprozesse unter Sicherheit, Risiko, Ungewissheit, variabler Informationsstruktur bzw. bewusst handelnden Gegenspielern aus organisationstheoretischer Sicht erarbeitet.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Trim.
Organisation und Entscheidung	V	2	3	WP	WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit kleinen Übungsanteilen.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

6. Verwendbarkeit				
Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre und dort im Studienschwerpunkt „Risikomanagement“ besucht werden. Gleichzeitig ist es ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre sowie im Master-Studiengang „RÖV“.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			30	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Das Modul wird mit einer Abschlussklausur (60 Minuten) am Ende des Trimesters beendet. Die Prüfung kann auch unter Zuhilfenahme eines geeigneten und gleichwertigen elektronischen Prüfungsverfahrens und als eigenständiger Beitrag erfolgen, sofern die Prüfungsordnung es zulässt; Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Begrenzt auf 40 Teilnehmer(innen).				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg): Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer [jeweils aktuelle Auflage, derzeit 7. Auflage 2014].				
Neuberger, Oswald: Mikropolitik und Moral in Organisationen. Stuttgart: Lucius & Lucius [jeweils aktuelle Auflage, derzeit 2. Auflage 2015].				
March, James G.: Entscheidung und Organisation. Wiesbaden: Gabler, 1990.				
13. Sonstiges				
Keine Angaben.				

5. Trimester (FT)

Schwerpunkt Finanzen und Beschaffung

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS35J01	Europäisches Wirtschaftsrecht: Außenwirtschaft, Wirtschafts- und Währungspolitik <i>European Economic Law: External Relations, Economic and Monetary Policy</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Sigrid Boysen Prof. Dr. Ulrich Hufeld	boysen@hsu-hh.de 040/6541-2771 ulrich.hufeld@hsu-hamburg 040/6541-2859

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Grundsätze des europäischen (Wirtschafts-) Verfassungsrechts. Auf dieser Grundlage soll durch eingehende Befassung mit ausgewählten Bereichen des europäischen Wirtschaftsrechts einschließlich einzelner Ausblicke auf die Schnittstellen zum internationalen Wirtschaftsrecht ein vertieftes Verständnis der Studierenden für einzelne Rechtsbestände und ihre Stellung im System vernetzter Ordnungen geweckt werden. Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die in der Wirtschafts- und Währungsunion europarechtlich überwölbte Ordnung der Wirtschaft. In der Folge sind die Studierenden in der Lage, auf dem Gebiet der behandelten Materien eigenständig Fälle zu bearbeiten und einschlägige Gerichtsurteile methodisch sicher und kritisch zu erörtern.
2. Inhalte
Die Vorlesung „Europäisches Wirtschaftsrecht: Außenwirtschaft, Wirtschafts- und Währungspolitik“ behandelt einzelne Themenkreise des Europäischen Wirtschaftsrechts und zieht dabei ggf. Verbindungen zum internationalen Wirtschaftsrecht. Im Einzelnen kommen folgende Inhalte in Betracht: Außenwirtschaftsrecht der EU • Recht des Welthandels (Grundlagen) • Grundlagen der Gemeinsamen Handelspolitik • Verhältnis zum nationalen Außenwirtschaftsrecht und zum WTO-Recht • Institutioneller Rahmen • Prinzipien • Handlungsformen und Instrumente

- Vollzug und Rechtsschutz

Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

- Wirtschaftsunion, Grundsätze (Art. 119 AEUV), Koordinierung
- Regulierungsrecht
- Währungsunion, EZB, Eurosystem
- Währungsrecht, Digitaler Euro
- Fiskal- und Währungsverfassung der Eurostaaten; ESM

Grundlinien der Finanzordnung

- Finanzverfassung, EU-Eigenmittel
- Bankenunion (SSM, SRM)
- Steuern

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Europäisches Wirtschaftsrecht: Außenwirtschaft, Wirtschafts- und Währungspolitik	VL	2	3	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.

Übung mit Anwendung der erlernten Inhalte in Fällen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul kann gemeinsam veranstaltet werden mit dem Modul WS-22-J-05, das ein Pflichtmodul im MA-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ im Studienschwerpunkt „International Management“ darstellt sowie als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Risikomanagement“ eingesetzt wird.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht: Außenwirtschaft, Wirtschafts- und Währungs- politik	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			30	

Summe	90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls		
Klausur (60 Minuten)		
9. Dauer des Moduls		
Ein Trimester		
10. Teilnehmer(innen)zahl		
Unbegrenzt		
11. Anmeldeformalitäten		
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.		
12. Literaturhinweise, Skripte		
Primär- und Sekundärliteratur, insbesondere Lehrbücher sowie Skripte werden aktuell und vorlesungsbegleitend vor- und zur Verfügung gestellt. Grundlagen (jeweils in der aktuellen Auflage): • Craig/De Búrca, EU Law. Text, Cases, and Materials, OUP, • Barnard, The Substantive Law of the EU. The Four Freedoms, OUP, • Wessels/Larik, EU External Relations Law, Hart Publishing.		
13. Sonstiges:		
Die Veranstaltung kann auf Deutsch oder Englisch angeboten werden.		

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS35J02	Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht – Vertiefung <i>Public Finance and Budgetary Law II</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ulrich Hufeld Prof. Dr. Armin von Weschpfennig/ Prof. Dr. Christian Ernst	ulrich.hufeld@hsu.hamburg 040/6541-2859 vonweschpfennig@hsu-hh.de 040/6541-3949 christian.ernst@hsu-hh.de 040/6541-3871

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer • haben vertiefte Kenntnisse zu Fragen der Statik der föderalen Finanzverfassung, • beherrschen den Umgang mit einfachgesetzlich geregelten Fragen des allgemeinen Abgabenrechts sowie der mit der unionsrechtlichen Gebundenheit der Bundesrepublik Deutschland als Mitgliedstaat und Eurostaat, • haben vertiefte Kenntnisse über die engen Zusammenhänge zwischen Verwaltung einerseits und dem Finanzverfassungs-, Abgaben- sowie Wettbewerbsrecht andererseits, • wenden die Technik juristischer Fallbearbeitung auf finanzrechtliche Sachverhalte an, • erörtern einschlägige Gerichtsurteile methodisch sicher und kritisch.	
2. Inhalte	
A. Finanzverfassung und Unionsrecht I. Determinanten der Staatsfinanzierung II. Finanzierung der Europäischen Union III. Euroraum und Euro-Verfassungsrecht B. Vertiefung Steuerverfassungsrecht I. Vertiefung Steuertypen II. Vertiefung Steuergerechtigkeit, Gleichbelastung, Art. 3 Abs. 1 GG II. Rechtsstaatliche Steuerverwaltung 1. Nullum tributum sine lege 2. Steuerverwaltung auf dem Fundament der AO 3. Rechtsschutz III. Vertiefung Kreditfinanzierung C. Haushaltsverfassung I. Vertiefung Haushaltspolitik II. Das Budget 1. Budgetgesetzgebung 2. Vertiefung Budgetfunktionen und Haushaltsgrundsätze, Art. 110 ff. GG 3. Vertiefung Ausgaben-, Verpflichtungs-, Gewährleistungsermächtigung 4. Bundeshaushaltsordnung	

D. Öffentliche Unternehmen					
I. Staat, Kommune, Trabant					
1. Gebietskörperschaften und Ausgründungen					
2. Öffentliche und private Verfassung					
3. Organisationsprivatisierung					
II. Besteuerung der öffentlichen Hand					
1. Hoheitsbetriebe					
2. Steuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art (§ 4 KStG)					
3. Eigengesellschaften					
4. Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht II	V	2	3	WP	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Öffentliches Finanz- und Haushaltsrecht I“					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung			36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					

10. Teilnehmer(innen)zahl
Unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben, z.B., in der jew. aktuellen Aufl., • Tappe/Wernsmann, Öffentliches Finanzrecht, • Schmidt, Öffentliches Finanzrecht.
13. Sonstiges:
Keine Angaben

Schwerpunkt Transformation

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS35J03	Environmental Transformation and Multilevel Governance	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de 040-6541-2771

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • erwerben ein vertieftes Verständnis für die völkerrechtliche Einbettung nationaler Umweltpolitik und die Wechselwirkungen mit Verwaltungshandeln, • erkennen die Funktionsweise von EU-Rechtsakten als Motor für Verwaltungsmodernisierung und sektorale Politiken, • sind in der Lage, rechtliche Risiken und Handlungsstrategien für die Verwaltung im Kontext von Klimaklagen zu analysieren.
2. Inhalte
1. Global Environmental Governance and International Law Interaktion von Völkerrecht, EU-Recht und nationalem Recht bei der Transformation; Kompetenzfragen, Koordinationsmechanismen, Subsidiarität und Mehrebenen-Governance. Internationale Umweltabkommen (UNFCCC, Paris Agreement, Biodiversitätskonvention), Rolle von internationalen Organisationen (UNEP, WTO, Weltbank), Durchsetzungsmechanismen und Compliance. 2. EU Green Deal and Administrative Transformation Europäischer Green Deal als Treiber für Verwaltungstransformation; Klima- und Energiepakete, Kreislaufwirtschaft, Sustainable Finance; Umsetzung in Mitgliedstaaten. 3. Climate Change Litigation and Public Administration Nationale und internationale Klimaklagen (z. B. Urgenda, Klima-Beschluss BVerfG, ECtHR-Klimaklagen), neue Formen strategischer Prozessführung, Folgen für Verwaltung und Gesetzgeber. 4. Sustainable Development and Human Rights Verknüpfung von Menschenrechten und Nachhaltigkeitszielen (SDGs), extraterritoriale Pflichten, Rechte künftiger Generationen, Umweltgerechtigkeit. 5. Resource Governance and European Law Kritische Rohstoffe, Energie- und Ressourcensicherheit, EU-Richtlinien (z. B. Critical Raw Materials Act), globale Lieferketten, extraterritoriale Regulierung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/ FT/ WT
Environmental Transformation and Multilevel Governance	V	2	3	WP	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. In Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	5	60		
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			6		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer:innenzahl					
Unbegrenzt					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte

Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Grundlagen (jeweils in der aktuellen Auflage):

- Craig/de Búrca, EU Law. Text, Cases, and Materials, OUP,
- Lee, EU Environmental Law, Governance and Decision Making, Hart Publishing,
- Kingston u.a., European Environmental Law, CUP,
- Vinuales/Dupuy, International Environmental Law, CUP,
- Bodansky/van Asselt, The Art and Craft of International Environmental Law, OUP.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS35J04	Recht der Energiewende <i>Sustainable Energy Law I</i>	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner	Dana.Valentiner@hsu.hamburg 040/6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • verfügen über vertiefte Kenntnisse der nationalen sowie der europäischen und internationalen Rechtsgrundlagen der Energiewende und nachhaltigen Energieversorgung, • analysieren die rechtlichen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien (insbesondere Wind, Solar, Biomasse) sowie für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft, • verfügen über Kenntnisse der zentralen Instrumente, Verfahren und Organisation des EnWG sowie des Rechtsschutzes, • erfassen die Bedeutung des Energierechts im Kontext von Nachhaltigkeit, Energiegerechtigkeit und Menschenrechten.
2. Inhalte
Im Modul Sustainable Energy Law / Recht der Energiewende werden die rechtlichen Grundlagen, Instrumente und Zielkonflikte einer nachhaltigen Energieversorgung vertieft behandelt. Themenschwerpunkte sind insbesondere: • Energierecht als rechtliche Querschnittsmaterie, Regulierungs- und Transformationsrecht • verfassungs- und verwaltungsrechtliche Grundlagen sowie zentrale nationale Rechtsgrundlagen (insb. EEG, EnWG) • Grundlagen des Wasserstoffrechts • Europäisches Energierecht: Energiebinnenmarkt, Erneuerbare-Energien-Richtlinie, Green Deal, Fit-for-55-Paket • Menschenrechte und Energiegerechtigkeit (Energy Justice): Verteilungs- und Generationengerechtigkeit, globale Perspektiven, Beteiligungsrechte • aktuelle Konfliktfelder (z.B. Genehmigungsverfahren, Akzeptanz, Energiekrisen, Kohleausstieg). Die bereits aus dem Bachelorstudium bekannten Techniken der juristischen Fallbearbeitung und -lösung werden anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen sowie einschlägiger Rechtsprechung vertieft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Sustainable Energy Law / Recht der Energiewende	V	2	3	WP	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
In der Vorlesung werden die Inhalte sowohl abstrakt als auch fallbezogen vermittelt. Für die Bearbeitung von praxisbezogenen Fallbeispielen können Übungsanteile aufgenommen werden. Vorlesung mit Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts. Inhalte werden sowohl abstrakt als auch fallbezogen – ggf. in Form von Moot Courts – vermittelt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung	12	2	36		
Prüfungsvorbereitung			30		
Summe			90	3	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Ein Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt					

11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.
12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Grundlagen: • Kühling/Rasbach/Busch, Energierecht, 6. Aufl. 2025, • Ohms, Recht der Erneuerbaren Energien, 2. Aufl. 2026.
13. Sonstiges:
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS22D05	Strategic Thinking <i>Decision Making in a Digital World</i>	6
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. M. Heimstädt	heimstaedt@hsu-hh.de 040/6541-4563

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Onlinezugangsgesetz, Datenschutzgrundverordnung, Digitale Souveränität: Führungskräfte des öffentlichen Sektors stehen aktuell vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Um den Organisationszweck langfristig zu erfüllen, müssen sie auf diese Herausforderungen nicht nur situativ, sondern auch strategisch reagieren können. In diesem Modul lernen Studierende, als zukünftige Führungskräfte im öffentlichen Sektor strategische Entscheidungen im Kontext der digitalen Transformation zu treffen. Dieses Lernziel wird durch eine Kombination aus Vorlesung und Fallstudienübung erreicht. In der Vorlesung lernen Studierende verschiedene Denkschulen der Strategieforschung, Prinzipien des digitalen Organisierens und Formen der digitalen Strategiearbeit kennen. In der Fallstudienübung wenden die Studierenden die erlernten Konzepte und Theorien auf konkrete Praxisfälle aus dem öffentlichen Sektor an.					
2. Inhalte					
• Grundbegriffe des strategischen Managements • Grundlegende Theorien des strategischen Entscheidens • Strategische Entscheidungen im Kontext (semi-)automatischer Entscheidungsverfahren • Gestaltung von Strategieprozessen • IT-basierte Gestaltung von Planungs- und Kontrollsystemen • Praktiker, Praktiken und Praxis der Strategiearbeit im Kontext von Big Data und Machine Learning					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Trim.
Strategic Thinking / Decision Making in a Digital World	V	2	6	WP	FT
Strategic Thinking / Decision Making in a Digital World	Ü	2		WP	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung und Übung (Kleingruppe)					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Pflichtmodul im DiGA-Studiengang (2. Fachtrimester), Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „RÖV“.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	L P
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	8	96	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			36	
Summe			180	6
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters vom Prüfer bzw. von der Prüferin festgelegt (nach § 11 Abs. 3 APO).				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Keine besonderen Beschränkungen.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.				
13. Sonstiges				
Grundsätzlich Durchführung in englischer Sprache.				

Schwerpunkt Personal

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS35J05	Künstliche Intelligenz in der arbeitsrechtlichen Praxis	3
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hans Hanau	hanau@hsu-hh.de 040/6541-2781

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Künstliche Intelligenz (KI) wird im Arbeitsleben immer relevanter, weil sie Routineaufgaben automatisiert, Entscheidungen durch Datenanalysen unterstützt und neue Formen der Zusammenarbeit ermöglicht. Dadurch können sowohl Unternehmen als auch Dienststellen effizienter arbeiten, Kosten senken und Mitarbeiter entlasten. Durch den zunehmenden Einsatz von KI entstehen neue Berufsbilder, während andere Tätigkeiten sich verändern oder gänzlich wegfallen. KI wird somit zu einem zentralen Faktor für Wettbewerbsfähigkeit, Produktivität und die Gestaltung zukünftiger Arbeitsprozesse. Dieser Transformationsprozess führt unweigerlich zu arbeitsrechtlichen Fragestellungen, sowohl auf individualrechtlicher als auch auf kollektivrechtlicher Ebene. Es bedarf der fortlaufenden Überprüfung, ob bzw. wie die schnelllebigen Entwicklungen im Bereich der KI noch in den vorhandenen rechtlichen Rahmen zu fassen sind. Fälle aus der arbeitsrechtlichen Praxis sollen dabei die Impulse für wissenschaftlich zu vertiefende Fragen liefern und gleichzeitig einen Einblick in die juristische Beratungspraxis, stets am Puls der Zeit, ermöglichen.					
2. Inhalte					
Die Veranstaltung knüpft an die an die Vorlesungen „Arbeits- und Tarifrecht“ sowie „Dienst- und Personalvertretungsrecht“ an. Sie setzt die dort vermittelten Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und Personalvertretungsrecht voraus und leitet zu praktisch relevanten Problemen beim KI-Einsatz in Unternehmen und Dienststellen über. Dabei sollen weiterführend auch Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht und in an das Arbeitsrecht angrenzenden Rechtsgebieten (z.B. Datenschutzrecht, Arbeitsschutzrecht und KI-Regulierungsrecht) vermittelt werden.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Künstliche Intelligenz in der arbeitsrechtlichen Praxis	K	2	3	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Die Veranstaltung soll in Form eines Kolloquiums stattfinden und mit einem einführenden Vortrag beginnen. Nach Möglichkeit sollen weitere Einblicke durch Gastreferenten aus Wissenschaft oder Praxis ermöglicht werden. Die Teilnehmer erhalten aktuelle Literatur- und Rechtsprechungshinweise. Sie erarbeiten sich auf dieser Grundlage den weiteren Lerninhalt selbstständig entweder individuell oder in Teamarbeit und verfassen ein mündliches und/oder schriftliches Referat zu ausgewählten und praktisch relevanten Fragestellungen.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Kolloquium	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung (Referat)			30	
Summe			90	3
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Referat oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; die zur Anwendung kommende Prüfungsform wird (nach § 11 Abs. 3 APO) zu Beginn des Trimesters von der/dem Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Ein Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Unbegrenzt				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Aktuelle Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Beispiele derzeit einschlägiger Rechtsprechung/Literatur:				
• ArbG Hamburg Beschl. v. 16.1.2024 – 24 BVGa 1/24 (Mitbestimmung bei				

Anwendung von ChatGPT) • Naber/Niemeyer, KI als Kündigungsgrund, NZA 2025, 1357 • Arnold/Bopp/Schirpke, Arbeitgeberpflichten beim KI-Einsatz: Risiken erkennen, Pflichten begrenzen, NZA 2025, 1351 • Zöllner, Künstliche Intelligenz und Mitbestimmung im Hochschul- und Wissenschaftsbetrieb. Zugleich eine systematische Gegenüberstellung von BetrVG und Personalvertretungsgesetzen, in: Löwisch et al. Künstliche Intelligenz in Forschung, Lehre und Hochschule, Berlin 2025.
13. Sonstiges:
Keine Angaben

Abschlussarbeit

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS34J09	Master-Abschlussmodul <i>Master Thesis</i>	21
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Alle Professorinnen und Professoren des Rechts	vonweschpfennig@hsu-hh.de 040-6541-3949

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Mit der Abschlussarbeit im Master-Studiengang zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Zeit eine anspruchsvolle rechtswissenschaftliche Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Besondere Qualifikationsziele der Master-Arbeit sind: • die fundierte und erschöpfende Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet, • die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung und dessen Relevanz für das praktische Problem, • die Systematisierung des Untersuchungsbereichs und die Differenzierung von juristischen Konzepten, • die systematische Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methoden auf eine praxisrelevante Problemstellung, • die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse und ggf. das Aufzeigen weiterer identifizierter Forschungsfragen. Dieses Qualifikationsniveau demonstrieren die Master-Absolventen nach erfolgreichem Verfassen der Arbeit zusätzlich in einer Disputation, in dem sie ihre Arbeit vorstellen, erläutern und gegen Kritik verteidigen.					
2. Inhalte					
Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedene Bereiche der Rechtswissenschaft. Besonderer Wert wird bei der Wahl der Master-Themen auf die Aktualität bzw. den Praxisbezug der Problemstellung gelegt.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Erstellen der Master-Arbeit	T		15	P	WT/FT

Disputation	D		6	P	FT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Eigenständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit mit abschließender Präsentation und Disputation.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Belegung eines Seminars					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist ausschließlich für den Master-Studiengang „RöV“ verwendbar.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./ Woche	Std. insgesamt	LP	
Konzeption / Vorbereitung auf die Vergabe			60		
Eigenständige Bearbeitung des Themas			390		
Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse sowie Vorbereitung			180		
Summe			630	21	
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Das Master-Abschlussmodul umfasst die Master-Arbeit mit einem Bearbeitungszeitraum von zwölf Wochen sowie eine Disputation. Der Umfang der Master-Arbeit beträgt 70.000 bis 140.000 Zeichen. Ausnahmen aufgrund der Besonderheit der Themenstellung sind zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums stellt die Kandidatin oder der Kandidat die eigene Master-Arbeit vor und verteidigt sie abschließend im Kontext (Disputation). Die Modulprüfung ist nur dann bestanden, wenn sowohl die Master-Arbeit als auch die Disputation mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurde. Auch wenn nur einer der beiden Prüfungsteile schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet gilt, sind beide Prüfungsteile zu wiederholen.					
9. Dauer des Moduls					
Zwei Trimester					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Unbegrenzt. Die Anzahl der je Professur betreuten Abschlussarbeiten ist jedoch abhängig von den Professurkapazitäten.					
11. Anmeldeformalitäten					
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der FSPO. Die Anmeldung selbst erfolgt über das Campus Management System.					

12. Literaturhinweise, Skripte
Literaturhinweise werden individuell je nach Thema vergeben.
13. Sonstiges:
Keine Angaben